MOOVEO

Camper Van

CV2 - CV3

Bedienungsanleitung

DE

Deutsch

2

Inhaltsverzeichnis

1 - Willkommen 4

2 - Einleitung 4

2.1 - Aufbewahrung der Fahrzeugunterlagen 4
2.2 - Hinweise zur Verwendung dieser Bedienungsanleitung? 4
2.3 - Sicherheit 5
2.3.1 - Brandschutz 5
2.3.2 - Verhalten bei Gasgeruch? 6
2.4 - Rechtliche Hinweise. 6
2.4.1 - Geltende Vorschriften 6
2.4.2 - Gewährleistung. 6
2.5 - „Kleiner Knigge“ für Reisemobilisten 7
2.5.1 - Allgemeine Regeln 7
2.5.2 - Parken 7
2.5.3 - Abfall 8

3 - Fahrzeugübersicht 8

3.1 - Typenschild 8
3.2 - Warn- und Hinweisaufkleber 8
3.3 - Technische Daten 9

4 - Vor der Fahrt 9

4.1 - Fahrzeugpapiere 9
4.2 - Notfallausrüstung 9
4.3 - Beleuchtung 9
4.4 - Sichtfreiheit 10
4.5 - Reifen 10
4.6 - Beladen des Fahrzeugs 10
4.6.1 - Stauraum 10
4.7 - Stromversorgung 11
4.7.1 - Gerätestromversorgung 11
4.7.2 - Batterien 13
4.7.3 - Kühlschrank 14
4.8 - Frischwasser. 15
4.9 - Abwasser 16
4.10 - Gas 17
4.11 - Hinweise für den Fahrer 18

5 - Während der Fahrt 18

5.1 - Geschwindigkeit 18
5.2 - Medikamente/Alkohol/Drogen. 18
5.3 - Telefon 19
5.4 - Mitfahrer 19

6 - Campen und Übernachten 19

6.1 - Ess- und Wohnbereich 19
6.1.1 - Drehsitze. 19
6.1.2 - Tisch aufstellen 20
6.2 - Aufstelldach 21
6.2.1 - Aufstelldach öffnen 21
6.2.2 - Aufstelldach schließen 23
6.3 - Schlafplätze 24
6.3.1 - Feststehende Schlafsitzbank 24
6.3.2 - Verschiebbare Schlafsitzbank 25
6.3.3 - Verschiebbare Sitzbank 26
6.4 - Markise (Sonderausstattung). 27
6.4.1 - Markise montieren. 27
6.4.2 - Markise aufrollen. 29
6.5 - Stromversorgung 29
6.5.1 - Warnschwellen und individuelle Einstellungen programmieren 29
6.5.2 - Batterien 32
6.5.3 - Anzeige "230-V-Netzanschluss" 33
6.5.4 - USB- und 230-V-Innensteckdosen 34

6.6 - Heizung (Webasto) . . . 36
6.6.1 - Displaybeschreibung . . . 36
6.6.2 - Statusanzeige . . . 37
6.6.3 - Heizgerät mit Sofortstarttaste einschalten . . . 37
6.6.4 - Heizbetrieb . . . 38
6.6.5 - Lüftungsbetrieb . . . 40
6.6.6 - Heizgerät ausschalten . . . 42
6.6.7 - Timer programmieren . . . 42
6.6.8 - Einstellungen . . . 46
6.7 - Kühlschrank . . . 54
6.7.1 - Gebrauchsempfehlungen . . . 54
6.8 - Beleuchtung . . . 55
6.8.1 - Sockelbeleuchtung . . . 55
6.8.2 - Küche . . . 55
6.8.3 - Seitliche Zeitschriftenablage . . . 55
6.8.4 - Fahrzeugheck . . . 56
6.8.5 - Aufstelldach . . . 56
6.8.6 - Sonstige Beleuchtung . . . 56
6.9 - Wasserversorgung . . . 56
6.9.1 - Frischwasserfüllstand kontrollieren . . . 56
6.9.2 - Füllstandswarnung "Frischwassertank" . . . 57
6.9.3 - Frischwasserpumpe in Betrieb nehmen . . . 57
6.9.4 - Wasserdruck einstellen . . . 57
6.9.5 - Einhebelmischer und Spüle . . . 58
6.9.6 - Optionales Heißwasserpaket (Warmwasserboiler) 58
6.9.7 - Duschbrause . . . 59
6.9.8 - Füllstandswarnung "Abwassertank" . . . 59
6.10 - Gasversorgung . . . 60
6.10.1 - Gasversorgung öffnen . . . 60
6.10.2 - Gaskocher benutzen . . . 60
6.10.3 - Gasversorgung schließen . . . 61

7 - Fehlersuche 62

7.1 - Stromversorgung . . . 62
7.1.1 - Sicherungen . . . 63
7.1.2 - Spannungswandler 12 VDC/230 VAC . . . 64
7.1.3 - Kühlschrank . . . 64
7.2 - Gasanlage . . . 65
7.2.1 - Gaskocher . . . 66
7.3 - Wasserversorgung . . . 66
7.3.1 - Frischwasser . . . 66
7.3.2 - Abwasser . . . 67
7.4 - Heizen . . . 67
7.4.1 - Gespeicherte Fehlermeldungen abrufen . . . 67
7.4.2 - Fehlermeldungen . . . 68
7.4.3 - Fehlercodes . . . 68
7.5 - Warmwasserboiler . . . 68

8 - Reinigung und Wartung 69

8.1 - Möbel . . . 69
8.2 - Gaskocher . . . 70
8.3 - Spüle . . . 70
8.4 - Sitze . . . 70
8.5 - Vorhänge . . . 70
8.6 - Heizen . . . 70
8.7 - Kühlschrank . . . 70
8.7.1 - Abtauen . . . 70
8.7.2 - Pflege . . . 71
8.8 - Frischwasser ablassen . . . 71
8.9 - Abwasserauslass . . . 71
8.10 - Aufstelldach . . . 72

9 - Überwintern 72

9.1 - Frisch- und Abwasseranlage entleeren . . . 72
9.2 - Warmwasserboiler . . . 72
9.3 - Kühlschrank . . . 73
9.4 - Gasanlage . . . 73
9.5 - Batterie . . . 73

10 - Index 74

1 - Willkommen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde.

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb Ihres neuen Reisemobils und danken Ihnen für Ihr Vertrauen in MOOVEO.

Ihr in Frankreich entwickeltes und gebautes Reisemobil wurde mit allergrößter Sorgfalt entworfen, gefertigt, montiert und geprüft, um Ihnen ein Höchstmaß an Zufriedenheit zu gewährleisten.

Um alle Funktionen Ihres neuen Reisemobils optimal nutzen zu können, lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung bitte sorgfältig durch. Hier finden Sie alle Informationen und Hinweise, die Sie benötigen.

MOOVEO bietet eine breite Palette an Produkten und Zusatzausstattungen für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit. Besuchen Sie unsere Website, um mehr über diese innovativen Produkte zu erfahren: mooveo-wohnmobile.de

Das MOOVEO-Team wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und gute Fahrt!

MOOVEO behält sich vor, im Zuge der Produktverbesserung jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkten vorzunehmen.

Diese Unterlage ist übersetzt aus dem französischen Bezugsdokument: 7000053376-A (Originalversion), die bei Widersprüchen maßgebend ist.

Die Abbildungen dienen lediglich zur Veranschaulichung und stellen keinerlei Vertragsbindung dar.

Copyright© MOOVEO 2021.

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von MOOVEO.

Die Vervielfältigung oder Übersetzung dieses Dokuments im Ganzen oder auch nur auszugsweise ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung untersagt.

Informationen zum Fahrgestell/Triebkopf finden Sie in den Unterlagen und Bedienungsanleitungen des Fahrzeugherstellers.

2 - Einleitung

2.1 - Aufbewahrung der Fahrzeugunterlagen

Bewahren Sie diese Anleitung und alle mitgelieferten Unterlagen griffbereit auf, damit Sie bei Bedarf schnell darin nachschlagen können.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die auf eine Nichtbeachtung der Hinweise in dieser Anleitung zurückzuführen sind.

Händigen Sie bei einem Verkauf des Fahrzeugs dem neuen Eigentümer sämtliche Bedienungsanleitungen des Fahrzeugs und der vorhanden Einbaugeräte aus.

2.2 - Hinweise zur Verwendung dieser Bedienungsanleitung?

Ein nicht vorschriftsgemäß gewartetes und betriebenes Fahrzeug kann gefährlich sein.

Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die unter anderem Ihre persönliche Sicherheit betreffen. Bitte lesen Sie sich diese unbedingt sorgfältig durch.

- Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise in dieser Anleitung kann bei Unfällen haftungsrechtliche Folgen haben.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise zum Schutz aller auch an die übrigen Fahrzeugbenutzer weiter.

Achten Sie insbesondere auf Hinweise, denen die folgenden Symbole und Signalwörter vorangestellt sind:

Warnung: Verletzungsgefahr!

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu einer Gefährdung von Personen führen.

Achtung: Gefahr von Sachschäden!

Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu einer Beschädigung der betreffenden Geräte führen.

Hinweis!

Hinweise liefern zusätzliche Informationen oder weisen Sie auf Besonderheiten hin.

Achtung bei kaltem Wetter!

Beachten Sie die besonderen Gefahren bei Kälte und Frost.

Gewährleistungshinweis!

Achtung: Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann ggf. zu einer Einschränkung oder zum Erlöschen Ihrer Gewährleistungsansprüche führen.

Umweltschutzhinweis!

Bestimmte Vorgehens- oder Verhaltensweisen können sich schädlich auf die Umwelt auswirken.

Die Warn- und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und können nicht alle potenziellen Gefahren im Zusammenhang mit dem Betrieb Ihres Fahrzeugs berücksichtigen.

Zusätzlich zur Beachtung der Warn- und Sicherheitshinweisen sollten Sie auf Ihren gesunden Menschenverstand achten und grundlegende Sicherheitsregeln befolgen.

2.3 - Sicherheit

2.3.1 - Brandschutz

Vorsichtsmaßnahmen gegen Feuer

Zur Verhütung möglicher Brandgefahren sind einige einfache Regeln zu beachten:

- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Brennbare Materialien von Koch- und Heizgeräten fernhalten.
- Brennbare Materialien und Gegenstände stets von Wärmequellen fernhalten.
- Keine tragbaren Koch- oder Heizgeräte verwenden.
- Sollten sich elektrische Geräte (Ladegeräte für Mobiltelefone, Netzteile für Laptops usw.) beim Einstecken überhitzen, diese sofort von der elektrischen Stromversorgung trennen.
- Niemals Veränderungen an der Gasanlage, der elektrischen Anlage oder an den Einbaugeräten vornehmen.

Brandbekämpfung

Zu Ihrem Schutz ist im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs ein Feuerlöscher enthalten. Er befindet sich vorne links in der Beifahrertür.

Lassen Sie den Feuerlöscher regelmäßig durch einen zugelassenen Fachbetrieb überprüfen.

- Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum des Feuerlöschers.
- Halten Sie in der Nähe des Küchenblocks stets eine Löschdecke (nicht im Lieferumfang enthalten) griffbereit zur Hand.
- Niemals die Notausstiege zustellen oder blockieren.
- Gebrauchsanweisungen des Feuerlöschers beachten.

Verhalten im Brandfall

- Alle Fahrzeuginsassen alarmieren und Fahrzeug evakuieren.
- Elektrische Stromversorgung ausschalten und Fahrzeug vom Netz trennen.
- Hauptabsperrventil an der Gasflasche schließen.
- Alarm geben und Feuerwehr rufen.
- Soweit gefahrlos möglich, Brand mit geeigneten Mitteln bekämpfen.

2.3.2 - Verhalten bei Gasgeruch?

- Fahrzeugtüren und -fenster öffnen und ausreichende Frischluftzufuhr sicherstellen.
- Gasventil schließen.
- Alle Fahrzeuginsassen alarmieren und Fahrzeug evakuieren.
- Beleuchtung weder ein- noch ausschalten.
- Keine elektrischen Schalter betätigen.
- Im Gefahrenbereich nicht telefonieren.
- Kein offenes Feuer entzünden (z. B. Feuerzeug oder Streichholz).
- Nicht rauchen.

Falls die Ursache des Gasaustritts nicht festgestellt werden kann, Gasanlage vor der Wiederinbetriebnahme von einer qualifizierten Fachkraft überprüfen lassen.

Belüftung und Entlüftung

Durch die Fahrzeuginsassen und bei Benutzung des Gaskochers wird der Sauerstoff im Fahrzeug verbraucht. Daher ist ganzjährig für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, um einen kontinuierlichen Luftaustausch und so eine ausreichende Feuchtigkeits- und CO2-Abfuhr zu gewährleisten.

Hierzu ist Ihr Fahrzeug mit entsprechenden Belüftungsöffnungen ausgestattet.

- Belüftungsöffnungen des Fahrzeugs niemals verdecken oder verschließen.
- Prüfen Sie, ob die Frischlufteinlässe frei sind.
- Stellen Sie das Dach auf, um für einen erhöhten Luftaustausch zu sorgen (siehe Seite 21).

2.4 - Rechtliche Hinweise

2.4.1 - Geltende Vorschriften

Das Fahrzeug ist vorschriftsgemäß zuzulassen. Für den Betrieb von Reisemobilen bestehen keine besonderen Vorschriften.

Da Reisemobile gleichermaßen als Fahrzeug und eine Art von Übernachtungsmöglichkeit gelten, unterliegen sie folgenden rechtlichen Bestimmungen (je nach Land unterschiedlich):

- Straßenverkehrsordnung.
- Allgemeine Gemeindeordnungen sowie Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung für das Halten und Parken auf öffentlichen Straßen.
- Bauordnungsrechtliche Vorschriften für das Abstellen von Wohnmobilen auf Privatgrundstücken.

2.4.2 - Gewährleistung

- Die Händlergewährleistung auf das Fahrzeug beträgt 24 Monate ab dem Tag der Fahrzeugauslieferung und Übergabe. Sie ist von Ihrem Vertragshändler in dem dafür vorgesehenen Feld auf der Garantiekarte zu vermerken.
- Die Gewährleistung gilt neben den von MOOVEO am Fahrgestell vorgenommenen Umbauten ausschließlich für die Kabine bzw. Wohnraum. Für das Fahrgestell gilt darüber hinaus die Gewährleistung des Fahrzeugherstellers.
- Gewährleistungsansprüche sowohl für die Kabine als auch für fehlerhafte Teile, die selbständig ausgetauscht werden können, sind nach Möglichkeit über einen Vertragshändler geltend zu machen.
- Für den Austausch oder etwaige Reparaturarbeiten ist das Fahrzeug dem Vertragshändler zur Verfügung zu stellen. Etwaige Rückführungskosten (sowohl Fahrzeug als auch Personen) oder sonstige Kosten, die direkt oder indirekt in diesem Zusammenhang entstehen, begründen keinen Entschädigungsanspruch.

- Bei Elektrogeräten mit eigener Herstellergarantie (Kühlschrank, Heizung, etc.) wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Vertretung des jeweiligen Herstellers (siehe der Anleitung des betreffenden Gerätes beiliegendes Händlerverzeichnis) oder, falls vor Ort nicht möglich, an Ihren MOOVEO-Vertragshändler.
- Bei Geräten, denen eigene Garantieunterlagen beiliegen, sind diese unbedingt auszufüllen und an die jeweiligen Hersteller zurückzusenden.

In folgenden Fällen ist ein Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen:

- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung durch den Käufer.
- Veränderungen und Umbauten, die nicht von Fachpersonal vorgenommen wurden oder Einbau nicht originaler Fahrzeugteile.
- Schäden oder Defekte, die auf die Missachtung der Straßenverkehrsordnung zurückzuführen sind.
- Schäden infolge unsachgemäßen oder fahrlässigen Gebrauchs.
- Normaler Verschleiß.
- Fahrzeugreparaturen, die in einer nicht von MOOVEO autorisierten Werkstatt oder ohne vorherige schriftliche Zustimmung durchgeführt wurden.
- Umbau oder Ausstattung des Fahrzeugs mit Zubehör, das nicht vom Hersteller stammt und dessen wesentliche Eigenschaften beeinträchtigen kann.

2.5 - „Kleiner Knigge“ für Reisemobilisten

2.5.1 - Allgemeine Regeln

Rücksichtnahme ist die vornehmste Eigenschaft des versierten Reisemobilisten, der alles mindestens wieder so hinterlässt, wie er oder sie es vorgefunden hat.

Gute Umgangsformen, Respekt für andere und der Schutz der Umwelt sind universelle Werte, die für Reisemobilisten in ganz besonderem Maße gelten.

Die Nutzung von Reisemobilen auch zur Übernachtung erfordert die Einhaltung bestimmter Regeln gegenüber der ortsansässigen Bevölkerung.

2.5.2 - Parken

In Innenstädten oder Stadtgebieten sollte ein Parkplatz in weniger dicht besiedelten Stadtteilen gewählt und darauf geachtet werden, dass das Fahrzeug weder die Sicht noch den Geschäftsbetrieb stört und durch die Größe des Fahrzeugs keine Verkehrsbehinderung entsteht.

Halten Sie sich bei Übernachtungen in Ihrem Reisemobil an folgende Regeln:

- Breiten Sie sich nicht über Ihren Stellplatz hinaus aus, und halten Sie Abstand.
- Vermeiden Sie eine Belästigung und Ruhestörung der Anwohner.
- Nehmen Sie keine allgemein zugänglichen Bereiche für sich allein in Beschlag.
- Beaufsichtigen Sie mitgeführte Haustiere, um Belästigungen oder unangenehme Hinterlassenschaften zu vermeiden.

2.5.3 - Abfall

Die Abwasserentsorgung darf:

- Nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen und niemals in der Nähe von Wohnhäusern, Wasserläufen oder landwirtschaftlichen Anbauflächen erfolgen.
- Das Entleeren von Abwässern in die Regenwasserkanalisation ist strengstens untersagt.

Während der Fahrt müssen alle Ablass- und Entleerungsventile geschlossen sein. Auch die Entleerung des Frischwassertanks sollte unauffällig erfolgen, um keinen falschen Verdacht aufkommen zu lassen. Erkundigen Sie sich in am besten bereits im Vorfeld über die vor Ort vorhandenen Abwasserentsorgungsmöglichkeiten. Haushaltsabfälle sind in entsprechenden Müllbeuteln zu entsorgen, die an den dafür vorgesehenen Stellen zu deponieren sind.

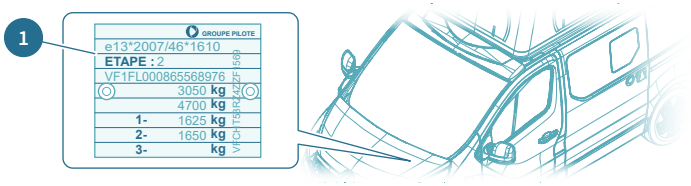
Abwasser nur an dafür vorgesehenen Entsorgungsstellen und niemals in der Nähe von Wohnhäusern, Wasserläufen oder landwirtschaftlichen Anbauflächen entsorgen!

Wenn Sie sich an all diese einfachen und eigentlich selbstverständlichen Regeln halten, wird jeder viel Spaß und Freude an Ihrem Reisemobil haben.

3 - Fahrzeugübersicht

3.1 - Typenschild

Das Typenschild Ihres Fahrzeugs befindet sich am vorderen Querträger im Motorraum.

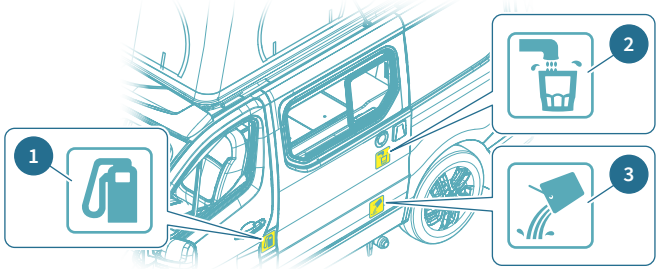


1 Typenschild

Auf dem Typenschild befinden sich folgende Angaben:

– 3050 kg: Höchstmasse des Fahrzeugs in beladenem Zustand.
– 4700 kg: Höchstmasse der Fahrzeugkombination in beladenem Zustand.
– 1625 kg: Maximal zulässige Vorderachslast.
– 1650 kg: Maximal zulässige Hinterachslast.

3.2 - Warn- und Hinweisaufkleber



1 Kraftstofftankklappe
2 Frischwassereinfüllstutzen
3 Abwasserauslass

3.3 - Technische Daten

Kenngröße	Einheit	CV2	CV3
Länge (Renault Trafic Ph 1)	mm	4.999	4.999
Länge (Renault Trafic Ph 2)	mm	5.080	5.080
Breite	mm	1.950	1.950
Höhe	mm	2.000	2.000
Höhe mit aufgestelltem Dach	mm	3.000	3.000
Sitzplätze	-	4	5
Schlafplätze	-	4	4
Essplätze	-	4	5
Kühlschrankinhalt	L	49	49
Frischwassertankinhalt	L	60	60
Abwassertankinhalt	L	35	35

4 - Vor der Fahrt

4.1 - Fahrzeugpapiere

- Überprüfen Sie Ihre Fahrzeug- und Reisepapiere auf Vollständigkeit und ob diese noch gültig sind.
  - Fahrzeugschein.
  - Gültiger Fahrzeugversicherungsausweis („Grüne Versicherungskarte“).
  - Gültiger Windschutzscheibenausweis des Kfz-Versicherers (wo länderabhängig vorgeschrieben). Dieser ist unten rechts an der Innenseite der Windschutzscheibe anzubringen.
  - Unfallformular („Unfallbericht“).

4.2 - Notfallausrüstung

- Überprüfen Sie die Notfallausrüstung auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand:
  - Feuerlöscher.
  - Warndreieck und Verbandskasten.
  - Warnweste.

4.3 - Beleuchtung

- Überprüfen Sie die Fahrzeugbeleuchtung auf einwandfreie Funktion.
  - Fahrzeugscheinwerfer.
  - Bremsleuchten.
  - Fahrtrichtungsanzeiger („Blinker“).
  - Warnblinkanlage.
  - Rückfahrscheinwerfer.
  - Nebelschlussleuchte.
- Stellen Sie die Scheinwerfer der Fahrzeugbeladung entsprechend ein (siehe Unterlagen und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers).

4.4 - Sichtfreiheit

- Prüfen Sie, ob durch alle Fenster des Fahrzeugs eine ausreichend freie Sicht gewährleistet ist.
- Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand im Scheibenwaschwasserbehälter (siehe Unterlagen und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers).
- Überprüfen Sie die Scheibenwischer auf einwandfreie Funktion.

4.5 - Reifen

Eine Überladung des Fahrzeugs und ein falscher Reifendruck können zum Platzen von Reifen führen.

- Überprüfen Sie den Reifendruck auf Übereinstimmung mit den Angaben des Fahrzeugherstellers.

4.6 - Beladen des Fahrzeugs

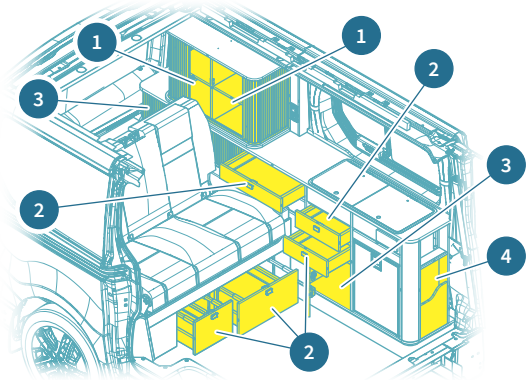
Das zulässige Fahrzeuggesamtgewicht darf niemals überschritten werden!

Bei der Beladung des Fahrzeugs ist unbedingt zu beachten, dass sich das Gewicht des Gepäcks und seine Lage im Fahrzeug unmittelbar auf das Fahr- und Bremsverhalten auswirken.

4.6.1 - Stauraum

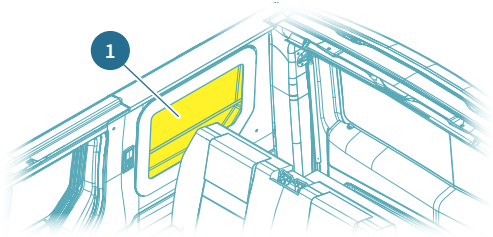
Das Fahrzeug bietet zahlreiche Stauräume und Staufächer.

Links



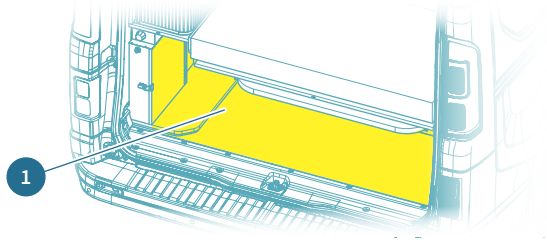
1 Kleiderschrank
2 Ausziehbare Staukästen/Schubladen
3 Staufächer
4 Zeitschriftenablage

Rechts



1 Zeitschriftenablage

Gepäckraum



1 Gepäckraum

Achten Sie beim Beladen Ihres Fahrzeugs darauf, der Schwere nach von unten nach oben vorzugehen, d. h. verstauen Sie Schweres in den unteren und Leichteres in den oberen Stauräumen. Dadurch senken Sie den Schwerpunkt des Fahrzeugs so weit wie möglich ab und sorgen so für eine sichere und angenehme Fahrt.

- Verwenden Sie bei Mitnahme von Fahrrädern nur für das Fahrzeug zugelassene Fahrradträger.
- Verwenden Sie zur Ladungssicherung im oder am Fahrzeug ausschließlich dafür zugelassene Spann- oder Zurrgurte .
- Verwenden Sie niemals beschädigte Spann- oder Zurrgurte.
- Überschreiten Sie niemals die angegebenen maximalen Spann- oder Zurrkräfte.

4.7 - Stromversorgung

4.7.1 - Gerätestromversorgung

Die Stromversorgung der Wohnraumausrüstung (Kühlschrank, Innen- und Außenbeleuchtung, Batterie, Ladegerät, Wasserpumpe usw.) wird über das Bedien- und Kontrollpanel gesteuert.

Diese Schnittstelle umfasst die verschiedenen Kontroll-, Bedien- und Warnfunktionen zur Überwachung und Steuerung Ihres Fahrzeugs.

Kontrollfunktionen

- Kontrolle der Batteriespannung (siehe Seite 14).
- Kontrolle der Frischwasserfüllmenge (siehe Seite 16).
- Kontrolle des Frischwassertankfüllstands (siehe Seite 56).

Bedienfunktionen

- Einschalten der Beleuchtung, des Kühlschranks und der Steckdosen (siehe Seite 13).
- Einschalten der Wasserpumpe (siehe Seite 57).

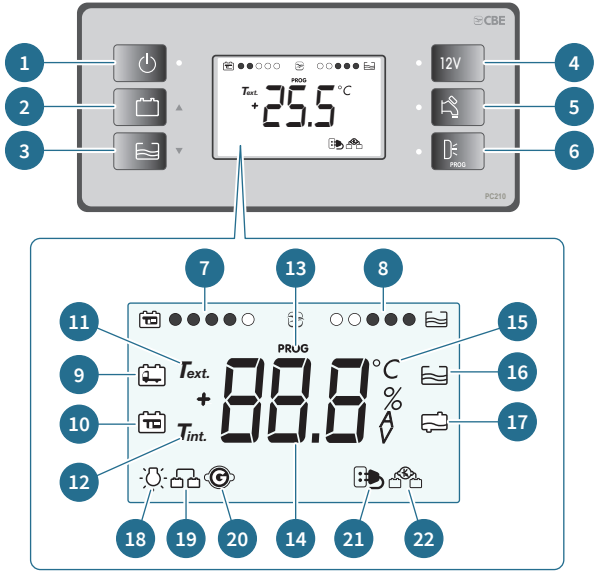
Warnfunktionen

- Füllstandswarnung Frischwassertank (siehe Seite 57).
- Füllstandswarnung Abwassertank (siehe Seite 59).
- Batteriewarnung Wohnraum- und Fahrzeugbatterie (siehe Seite 32).
- Temperaturwarnung Innen- und Außentemperatur (siehe Seite 32).
- Einstellen der akustischen Warnsignale (siehe Seite 30).
- Einstellen der Warnschwellen (siehe Seite 30).

Darüber hinaus zeigt das Bedien- und Kontrollpanel die verschiedenen Temperaturen an und ist individuell programmierbar.

- Programmierung des Bedien- und Kontrollpanels (siehe Seite 29).
- Innen- und Außentemperaturanzeige (siehe Seite 32).

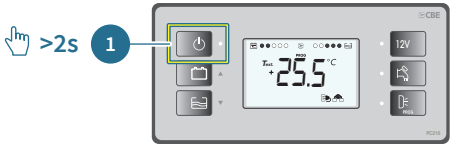
Allgemeiner Aufbau des Bedien- und Kontrollpanels



1 Ein-/Aus-Taste
2 Taste "Batteriespannung kontrollieren"
3 Taste "Frischwassertankfüllstand kontrollieren"
4 Bedientaste für Beleuchtung, Kühlschrank und Steckdosen
5 Bedientaste "Wasserpumpe"
6 Programmiertaste
7 Ladezustand Wohnraumbatterie
8 Füllstandsanzeige "Frischwassertank"
9 Warnanzeige "Fahrzeugbatteriespannung"
10 Warnanzeige "Wohnraumbatteriespannung"
11 Außentemperatur
12 Innentemperatur
13 Programmiermenü
14 Messwertanzeige
15 Temperatureinheit
16 Frischwassertank leer
17 Warnanzeige "Abwassertank voll"
18 Warnanzeige "Mindestspannung Verbraucher"
19 Anzeige "Parallele Batteriezuschaltung bei laufendem Motor"
20 Anzeige "Motor eingeschaltet"
21 Anzeige "230-V-Netzanschluss"
22 Anzeige "Fahrzeugbatterieladesystem eingeschaltet"

Ein-/Aus-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie das Bedien- und Kontrollpanel ein und aus.



1 Ein-/Aus-Taste

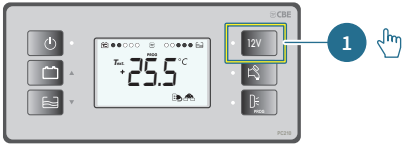
- Drücken Sie zum Einschalten des Bedien- und Kontrollpanels zwei Sekunden lang die Ein-/Aus-Taste (1).

> Beim Einschalten führt das Display einen Betriebstest durch, bei dem alle Symbole (einschließlich der nicht genutzten Symbole) eingeblendet werden.

- Drücken Sie erneut zwei Sekunden lang die Ein-/Aus-Taste (1), um das Bedien- und Kontrollpanel auszuschalten.

Einschalttaste für Beleuchtung, Kühlschrank und Steckdosen

Mit dieser Taste schalten Sie die Beleuchtung, den Kühlschrank und die elektrischen Steckdosen ein.



1 Einschalttaste für Beleuchtung, Kühlschrank und Steckdosen

- Drücken Sie diese Taste zum Einschalten der folgenden Verbraucher:
  - Innenbeleuchtung.
  - Kühlschrank.
  - Elektrische Steckdosen.

4.7.2 - Batterien

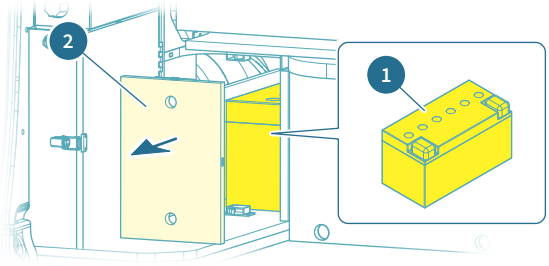
Verwenden Sie ausschließlich von MOOVEO empfohlene Batterien.

Fragen Sie den MOOVEO-Kundendienst nach den Kenndaten der Batterie.

Verwenden Sie niemals herkömmliche (Flüssigelektrolyt-)Batterien. Beim Laden herkömmlicher Batterien entsteht ein hochexplosives Gemisch aus flüchtigen Gasen.

Batterie nicht beschädigen. Versuchen Sie niemals, die Batterie zu öffnen. Dies kann zu schweren bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Tauschen Sie die Fahrzeug- und die Wohnraumbatterie nicht gegeneinander aus. Die Fahrzeugbatterie ist ausschließlich dem Triebkopf vorbehalten. Sie kann nicht als Wohnraumbatterie verwendet werden.



1 Wohnraumbatterie
2 Abdeckplatte

Die Wohnraumbatterie befindet sich im Fahrzeugheck.

Um an die Batterie zu gelangen, entfernen Sie die Abdeckplatte (1) im Gepäckraum.

Das Batterieladegerät befindet sich im zweiten Kleiderschrank. Es arbeitet vollautomatisch.

Bei Anschluss des Fahrzeugs an das 230-V-Netz bleibt die Batterieladung der Wohnraumbatterie erhalten.

Die Fahrzeug- und die Wohnraumbatterie werden während der Fahrt über den Generator des Motors aufgeladen.

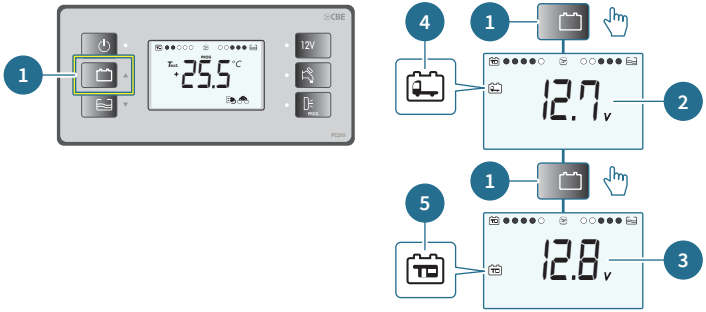
Die Wohnraumbatterie entlädt sich, wenn Verbraucher wie der Kühlschrank oder die Innenbeleuchtung über längere Zeit eingeschaltet bleiben.

Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs muss die Wohnraumbatterie vor der Fahrt mindestens 12 Stunden lang aufgeladen werden.

Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe. Batterien dürfen nicht über den normalen Hausmüll, sondern sind nach den jeweils geltenden Vorschriften getrennt zu entsorgen.

Kontrolle der Batteriespannung

Das Bedien- und Kontrollpanel ermöglicht eine Kontrolle der Fahrzeug- und Wohnraumbatteriespannung.



1 Taste "Batteriespannung kontrollieren"
2 Fahrzeugbatteriespannung
3 Wohnraumbatteriespannung
4 Symbol "Fahrzeugbatterie"
5 Symbol "Wohnraumbatterie"

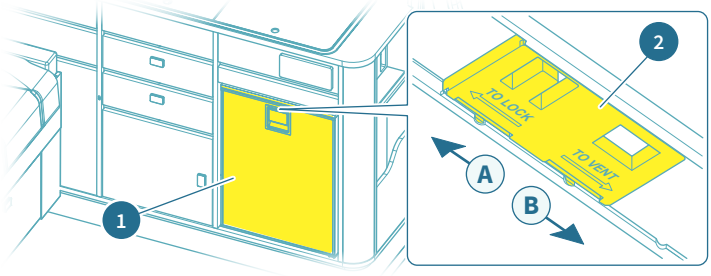
- Drücken Sie die Taste "Batteriespannung kontrollieren" (1), um Folgendes anzuzeigen:
  - Fahrzeugbatteriespannung (2).

    Am Display wird das Symbol "Fahrzeugbatterie" (4) angezeigt.
  - Wohnraumbatteriespannung (3).

    Am Display wird das Symbol "Wohnraumbatterie" (5) angezeigt.

4.7.3 - Kühlschrank

Kühlschranktürsicherung



1 Kühlschrank
2 Kühlschranktürsicherung
A Normalstellung
B Belüftungsstellung

- Prüfen Sie, ob die Tür richtig schließt und sich die Kühlschranktürsicherung in "A"-Stellung (Schiebestellung links: "TO LOCK") befindet.

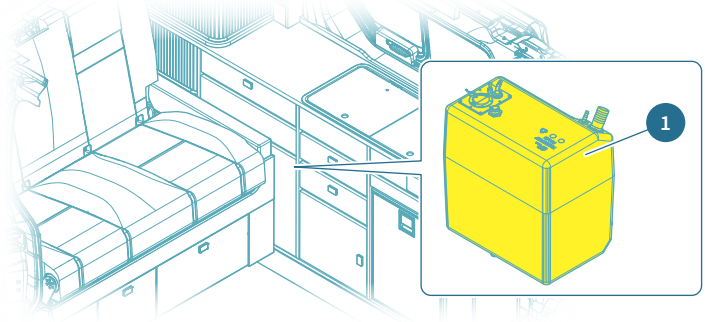
1 Kühlschrank
2 Temperaturregler

- Drehen Sie den Temperaturregler nach rechts, damit der Kühlschrank anspringt.
- Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Kühlschranktemperaturstufe ein.

> Die Kühlschranktemperatur sollte nach Möglichkeit immer auf 5 bis 6 °C eingestellt bleiben.
>
> Die Kühlschranktemperatur wird von der Umgebungstemperatur beeinflusst. Die Aufrechterhaltung der Kühlschranktemperatur kann erschwert werden, wenn das Gerät starker Hitze und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

- Um eine optimale Lebensmittellagerung zu gewährleisten, sollte der Kühlschrank etwa sechs Stunden vor dem Befüllen mit Lebensmitteln eingeschaltet werden.

4.8 - Frischwasser



1 Frischwassertank

Der Frischwassertank befindet sich rechts neben dem ersten Kleiderschrank.

Vor Inbetriebnahme der Frischwasseranlage

Wir empfehlen, die Frischwasseranlage vor dem ersten Gebrauch zu desinfizieren. Verwenden Sie hierzu ein entsprechendes, handelsübliches Produkt.

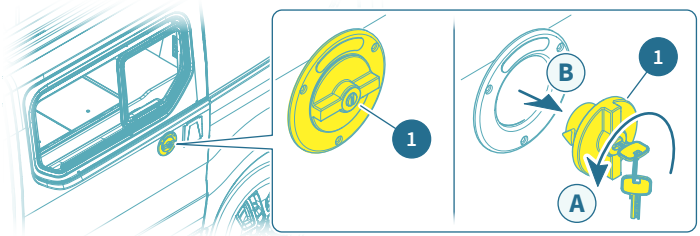
- Füllen Sie den Frischwassertank vollständig auf (siehe Abschnitt "Befüllen").
- Öffnen Sie den Wasserhahn und lassen Sie einige Liter Wasser durch die Spüle und in den Abwassertank laufen.
- Entleeren Sie beide Tanks (Frischwasser und Abwasser) vollständig (siehe Seite 71).

Befüllen

Achten Sie darauf, dass Sie den Frischwassereinfüllstutzen nicht mit dem Einfüllstutzen des Kraftstofftanks verwechseln.

Bei einer Verwechslung muss der Frischwasserkreislauf vollständig entleert und gereinigt werden.

Der Frischwassertank verfügt über eine Überlaufsicherung.

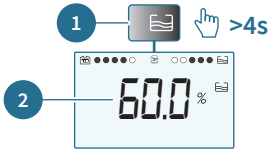


1 Frischwassereinfüllstutzen

Die Tankbefüllung erfolgt von außen über einen Einfüllstutzen an der linken Seite des Fahrzeugs.

- Verwenden Sie zum Aufschließen des Tankverschlussdeckels den Spezialschlüssel.
- Entfernen Sie den Tankverschlussdeckel.
- Stecken Sie den Wasserschlauch in den Einfüllstutzen.
- Füllen Sie den Tank mit Frischwasser auf.

Tankfüllstand kontrollieren



1 Taste "Frischwassertankfüllstand kontrollieren"
2 Frischwassertankfüllstand (%)

- Drücken Sie am Bedien- und Kontrollpanel die Taste "Frischwassertankfüllstand kontrollieren", und halten Sie diese mindestens vier Sekunden lang gedrückt, um die entsprechende Funktion zu aufzurufen.
  - Es erscheint die Füllanzeige.
  - Ein akustisches Signal zeigt an, dass der Befüllvorgang beginnen kann.

Während des Befüllvorgangs ertönen akustische Signale, die Auskunft über den Tankfüllstand geben:

  - 75 % voll: ein kurzer Piepton.
  - 85 % voll: zwei kurze Pieptöne.
  - 95 % voll: ein langer Piepton.
- Drücken Sie, sobald der Tank voll ist, die Taste "Frischwassertankfüllstand kontrollieren", um die Funktion zu beenden.
- Entfernen Sie den Wasserschlauch.
- Bringen Sie den Tankverschlussdeckel wieder an, und schließen Sie diesen ab.

4.9 - Abwasser

- Prüfen Sie vor der Fahrt, ob der Abwassertank leer ist. Falls nicht, entleeren Sie diesen (siehe Seite 71).

4.10 - Gas

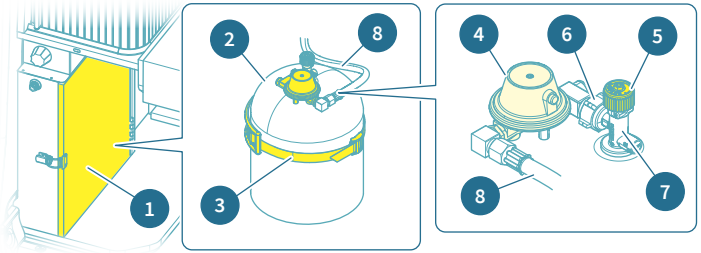
Das Gasflaschenabsperrventil muss während der Fahrt geschlossen sein.

Gasanlage in keinem Fall eigenmächtig verändern!

Die Gasflasche dient ausschließlich der Versorgung des Gaskochers zur Erwärmung und Zubereitung von Speisen.

Gasflasche

Die Gasflasche ist in dem hierfür vorgesehenen Fach zu installieren.



1 Zugangstür zum Gasflaschenfach
2 Gasflasche
3 Befestigungsgurt
4 Gasregler
5 Gasflaschenabsperrventil
6 Anschlussstück für Gasregler
7 Sicherheitsventil
8 Gasschlauch

Die Gasflasche befindet sich hinten links im Fahrzeug.

- Prüfen Sie, ob eine Gasflasche vorhanden ist.
- Ist die Gasflasche voll, überprüfen Sie die Funktion des Gaskochers (siehe Seite 60).
- Ist die Gasflasche leer, tauschen Sie diese aus.

Gasflasche wechseln

Verwenden Sie Butangasflaschen des Typs Camping GAZ 907 mit Sicherheits- und Druckregelventil gemäß EN 15202.

Der Austausch der Gasflaschen muss im Freien fern von jeglichen Zündquellen erfolgen.

- Prüfen Sie, ob der Gasabsperrhahn geschlossen ist (siehe Seite 60).
- Öffnen Sie die Zugangstür (1) zum Gasflaschenfach.
- Schließen Sie das Gasflaschenabsperrventil (5).
- Entfernen Sie den Befestigungsgurt (3) der Gasflasche.
- Nehmen Sie die leere Gasflasche (2) aus dem Gasflaschenfach.
- Drehen Sie das Sicherheitsventil (7) vollständig auf.
- Überprüfen Sie den Zustand der Anlagenbestandteile:
  - Befestigungsgurt (3).
  - Gasregler (4).
  - Gasflaschenabsperrventil (5).
  - Sicherheitsventil (7).
  - Gasschlauch (8).
- Tauschen Sie diese erforderlichenfalls aus.

Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum des Gasschlauchs (8). Ersetzen Sie den Schlauch, wenn dieses Datum überschritten ist.

- Nehmen Sie die neue Gasflasche, und drehen Sie das Sicherheitsventil (7) vollständig auf.
- Stellen Sie die Gasflasche in das Gasflaschenfach.
- Befestigen Sie die Gasflasche mit dem Spanngurt (3) im Gasflaschenfach.

Stellen Sie stets sicher, dass die Gasflasche einwandfrei und sicher fixiert ist.

- Prüfen Sie, ob der Gasschlauch (8) ordentlich aufgerollt im Gasflaschenfach liegt.

- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Gaskochers (siehe Seite 60).

4.11 - Hinweise für den Fahrer

- Prüfen Sie, ob die Drehsitze in Fahrtrichtung verriegelt sind.
- Stellen Sie die Sitzposition des Fahrersitzes ein.
- Stellen Sie die Kopfstütze und die Rückspiegel Ihrer Körpergröße entsprechend ein.
- Prüfen Sie, ob das Aufstelldach richtig geschlossen und verriegelt ist.
- Falls Ihr Fahrzeug mit einer verschiebbaren Sitzbank ausgestattet ist, prüfen Sie, ob diese ordnungsgemäß verriegelt ist.
- Gehen Sie vor der Abfahrt einmal das Fahrzeug ab und überprüfen Sie dieses auf erkennbare Mängel.

5 - Während der Fahrt

Entspanntes Fahren ist die sicherste Art zu reisen.

- Befolgen Sie ein paar einfache Regeln, um sicher ans Ziel zu gelangen.

5.1 - Geschwindigkeit

- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit immer den Umgebungsverhältnissen an.
  - Wetter- und Sichtverhältnisse.
  - Verkehrsverhältnisse.
  - Straßen- und Fahrbahnzustand.
- Fahren Sie im Interesse des Kraftstoffverbrauchs und Reisekomforts Ihrer Mitfahrer ruhig und entspannt ohne starke Beschleunigungs- oder Bremsmanöver.

5.2 - Medikamente/Alkohol/Drogen

Fahren unter Drogen- oder Alkoholeinfluss setzt sowohl Sie als auch andere einer erheblichen Gefahr aus.

Ebenso können bestimmte Medikamente sedierend wirken oder das Verhalten beeinflussen.

Darüber hinaus kann die Einnahme von Medikamenten in Verbindung mit Drogen und/oder Alkohol unerwünschte Nebenwirkungen noch verstärken.

- Setzen Sie sich niemals ans Steuer, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit eingeschränkt ist.

5.3 - Telefon

Telefonieren während der Fahrt bedeutet eine erhebliche Erhöhung des Unfallrisikos.

Daher sollten Sie:

- Während der Fahrt Ihr Telefon aus- oder in den Flugmodus schalten.
- Eine App herunterladen und verwenden, die Anrufe während der Fahrt blockiert.
- Einen Mitfahrer bitten, an Ihr Telefon zu gehen, wenn es klingelt.
- Ihr Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten, bevor Sie Ihr Telefon benutzen.
- Wichtige Anrufe rechtzeitig vor Antritt der Fahrt erledigen.

5.4 - Mitfahrer

- Sichern Sie Kinder im Fahrzeug mit einem für ihre Statur (Gewicht und Größe) geeigneten Rückhaltesystem.

  Lassen Sie sich von Ihrem MOOVEO-Fachhändler beraten, welche Kindersitze und Sitzerhöhungen am besten für Ihr Kind geeignet sind.

- Nehmen Sie niemals mehr Mitfahrer mit als Sitzplätze und Sicherheitsgurte im Fahrzeug vorhanden sind.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Mitfahrer richtig sitzen und angeschnallt sind.

6 - Campen und Übernachten

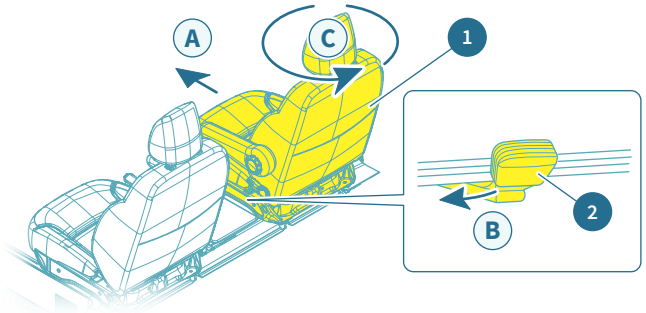
Parken Sie Ihr Fahrzeug zu Ihrer Bequemlichkeit und Sicherheit auf ebenem Untergrund.

6.1 - Ess- und Wohnbereich

6.1.1 - Drehsitze

Drehen Sie die Sitze nur um, wenn:
- **Das Fahrzeug auf ebenem Gelände abgestellt ist.**
- **Der Fahrzeugmotor ausgeschaltet ist.**
- **Ein Gang eingelegt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.**

Fahrgastsitz

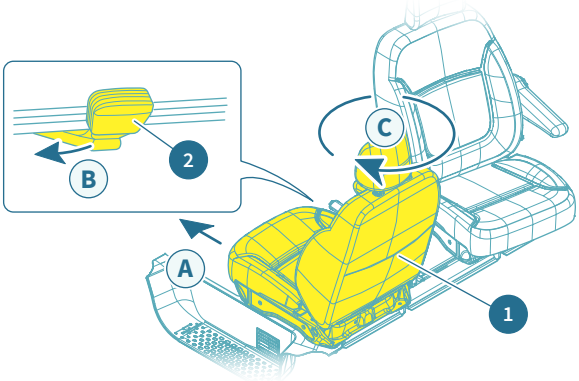


1 Fahrgastsitz
2 Drehhebel

- Schieben Sie den Beifahrersitz (1) ganz nach vorne.
- Klappen Sie die Rückenlehne komplett nach vorne um.
- Betätigen Sie den roten Hebel (2) unter dem Sitz.
- Drehen Sie den Sitz um.

Während der Fahrt muss der Sitz zur regulären Benutzung des Sicherheitsgurtes in Fahrtrichtung verriegelt sein.

Fahrersitz

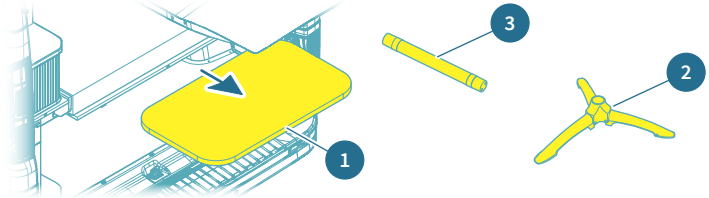


1 Fahrersitz
2 Drehhebel

- Lösen Sie die Handbremse.
- Klappen Sie die Rückenlehne komplett nach vorne um.
- Zentrieren Sie den Fahrersitz (1) auf seiner Führungsschiene.
- Betätigen Sie den roten Hebel (2) unter dem Sitz.
- Drehen Sie den Fahrersitz (1) um.

Während der Fahrt muss der Sitz zur regulären Benutzung des Sicherheitsgurtes in Fahrtrichtung verriegelt sein.

6.1.2 - Tisch aufstellen

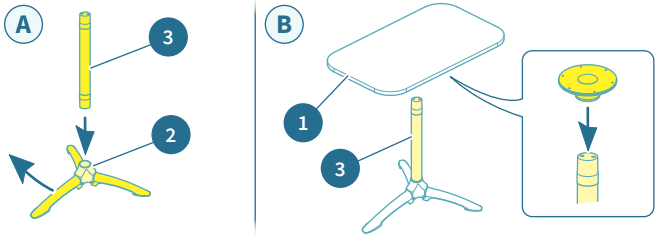


1 Tischplatte
2 Dreibeiniger Standfuß
3 Standrohr

Zum Fahrzeug gehört ein zusammensteckbarer Tisch. Er kann als Essplatz im Küchenbereich des Fahrzeugs oder auch außerhalb im Freien genutzt werden.

Die Einzelteile des Tischs sind im Gepäckraum verstaut.

- Ziehen Sie die im Gepäckraum verstauten Einzelteile des Tischs heraus.
  - Tischplatte.
  - Standfuß.
  - Standrohr.



1 Tischplatte
2 Dreibeiniger Standfuß
3 Standrohr

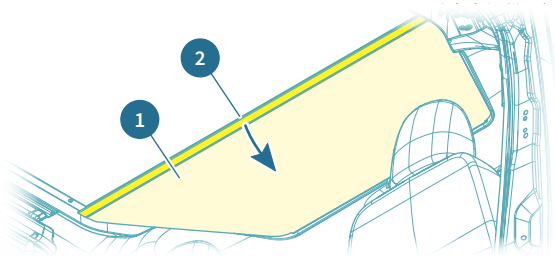
- Klappen Sie den Standfuß (2) auf.
- Stecken Sie das Standrohr (3) in den Standfuß (2).

- Stecken Sie die Tischplatte (1) auf das Standrohr (3).

6.2 - Aufstelldach

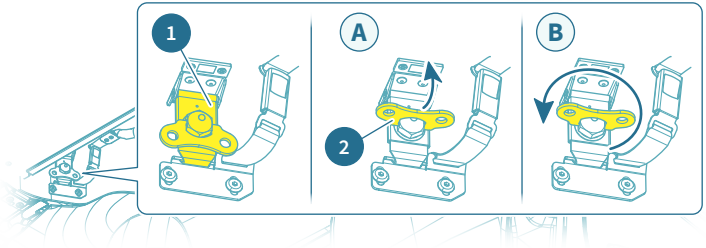
Fahren Sie niemals mit aufgestelltem Dach.
Aufstelldach nicht bei starkem Wind (über 50 km/h) öffnen.
Aufstelldach nicht bei Gewitter oder Starkregen öffnen.

6.2.1 - Aufstelldach öffnen



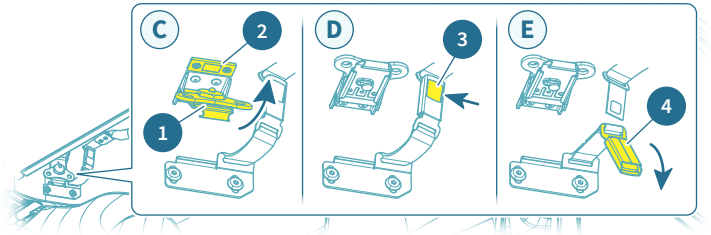
1 Dachhimmel
2 Klettverschluss

- Lösen Sie den Klettverschluss (2) des Dachhimmels, um an das Dachhubwerk zu gelangen.



1 Dachverschluss
2 Flügelgriff

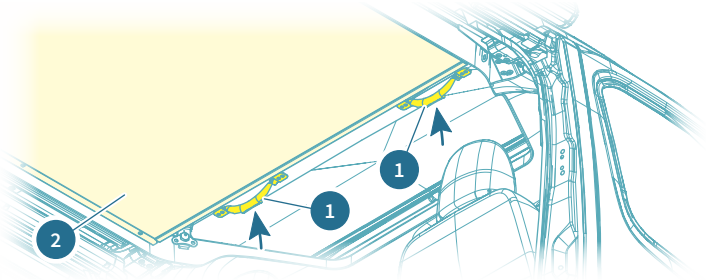
- Klappen Sie den Flügelgriff (2) hoch.
- Drehen Sie den Flügelgriff (2) um neunzig Grad.



1 Dachverschluss
2 Haltemagnet
3 Entriegelungstaste
4 Gurtschloss

- Heben Sie den Dachverschluss (1) an.
- Klappen Sie den Flügelgriff in den Dachverschluss (1).
- Klappen Sie den Dachverschluss (1) hoch an den Haltemagnet (2).
- Drücken Sie die Entriegelungstaste am Sicherungsgurt (3).
- Lösen Sie das Gurtschloss (4).

Gehen Sie auf der anderen Fahrzeugseite ebenso vor.



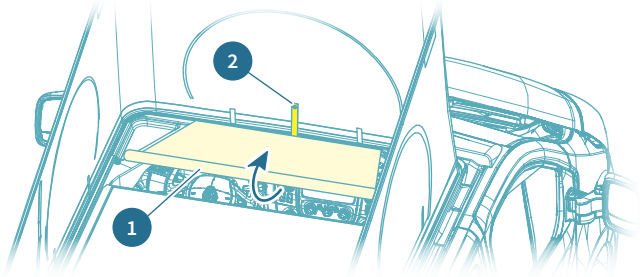
1 Griff
2 Bett

- Drücken Sie beide Zuziehgriffe (1) gleichzeitig nach oben.

Das Dach wird automatisch aufgestellt und verriegelt.

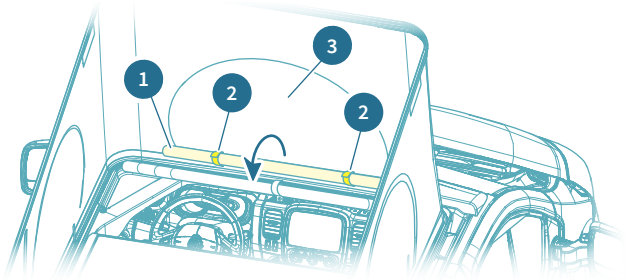
- Heben Sie das Dachbett (2) an.

Heben Sie das Aufstelldach niemals gleichzeitig mit dem Dachbett an.



1 Dachhimmel
2 Sicherungslasche

- Rollen Sie den Dachhimmel (1) in Richtung Fahrzeugfront auf.
- Befestigen Sie diesen mit der Sicherungslasche (2).



1 Verdunkelungsvorhang
2 Sicherungslasche
3 Moskitonetz

- Rollen Sie den Verdunkelungsvorhang (1) auf.
- Befestigen Sie diesen mit den Sicherungslaschen (2).

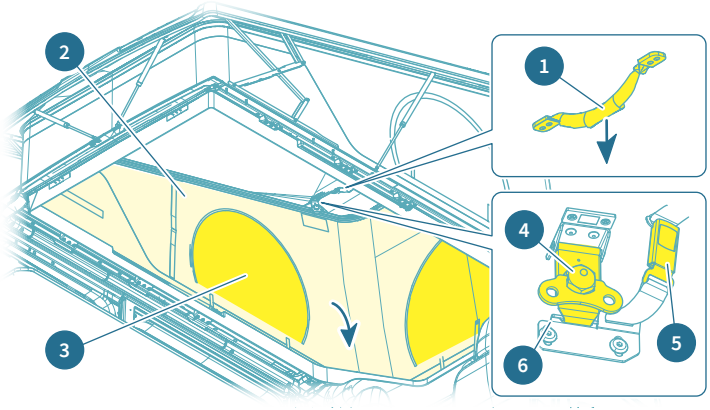
Das Moskitonetz kann nicht geöffnet werden.

Senken Sie zur Nutzung der oberen Schlafplätze das Dachbett ab.

Spannen Sie zum Schutz vor Verletzungen das Sicherheitsnetz des Dachbetts auf.

6.2.2 - Aufstelldach schließen

Das Aufstelldach muss immer im trockenen Zustand geschlossen werden. Falls das Dach einmal mit feuchtem Zelttuch geschlossen werden muss, sollte dieses so bald wie möglich getrocknet werden, um die Gefahr von Stockfleckenbildung zu vermeiden.



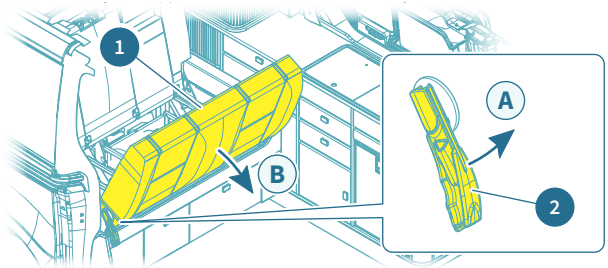
1 Griff
2 Zelttuch
3 Moskitonetz
4 Dachverschluss
5 Sicherungsgurt
6 Verschlusslasche

Aufstelldach schließen:

- Parken Sie das Fahrzeug an einem windgeschützten Ort.
- Öffnen Sie die Schiebetür.
- Schließen Sie sämtliche Vorhänge und Abdeckungen des Zeltaufbaus.
- Achten Sie darauf, dass nichts auf der Matratze liegt (Federbett, Schlafdecke, Kopfkissen usw.)
- Stellen Sie sicher, dass die Matratze richtig im Dachbettkasten liegt.
- Prüfen Sie, ob die Dachverschlüsse an die Haltemagnete geklappt sind.
- Lösen Sie den Dachhimmel und lassen Sie ihn herunterhängen, bis das Dach vollständig geschlossen ist.
- Senken Sie das Dachbett wieder ab.
- Ziehen Sie das Dach an beiden Dachgriffen gleichzeitig zu.
- Ziehen Sie das Zelttuch nach innen ins Fahrzeug, um eine Beschädigung durch die mechanischen Komponenten des Hubwerks (Hubschere usw.) zu vermeiden.
- Rollen Sie das Zelttuch im Bereich der Dachverschlüsse ein, um zu vermeiden, dass das Tuch mit den Verschlüssen in Berührung kommt.
- Klappen Sie die Dachverschlüssen aus den Haltemagneten nach unten.
- Verriegeln Sie die Verschlusslaschen der Dachverschlüsse, indem Sie die Flügelgriffe nach rechts drehen.
- Prüfen Sie, ob das Dach vollständig und dicht zugezogen ist.
- Schließen Sie die Gurtschlösser der Dachsicherungsgurte.
- Bringen Sie den Dachhimmel wieder mit dem Klettverschluss am Bettende an.

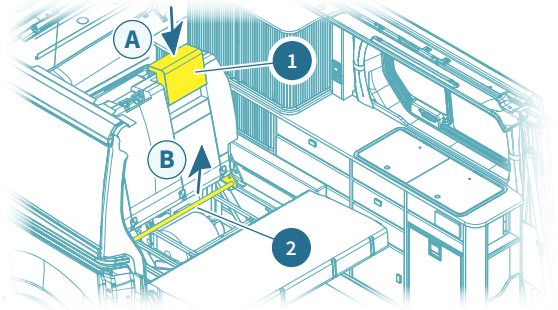
6.3 - Schlafplätze

6.3.1 - Feststehende Schlafsitzbank



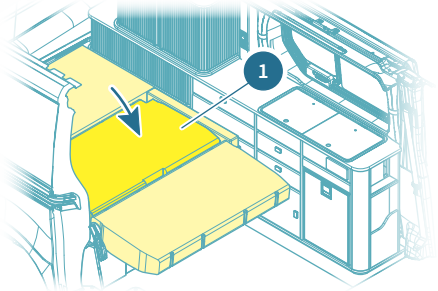
1 Rücksitzbank
2 Griff

- Ziehen Sie den Betätigungsgriff (2) der Rücksitzbank (1) nach oben und halten Sie ihn fest.
- Klappen Sie die Rücksitzbank (1) um.



1 Kopfstütze
2 Griffstange

- Schieben Sie die Kopfstützen (1) nach unten.
- Ziehen Sie die Rückenlehne an der Griffstange (2) nach vorne.



1 Rückenlehne der Rücksitzbank

- Klappen Sie die Rückenlehne (1) um.

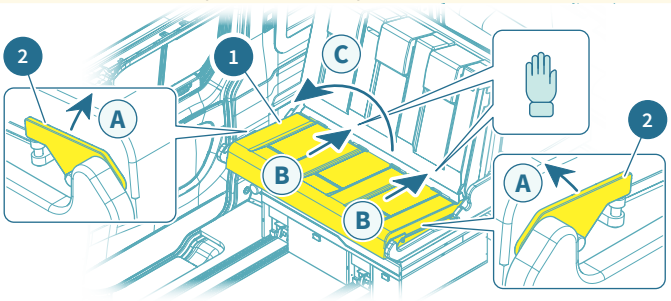
Der Schlafplatz ist jetzt einsatzbereit.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Schlafsitzbank wieder umzubauen.

Prüfen Sie vor der Weiterfahrt, ob die Schlafsitzbank wieder ordnungsgemäß umgebaut wurde.

6.3.2 - Verschiebbare Schlafsitzbank

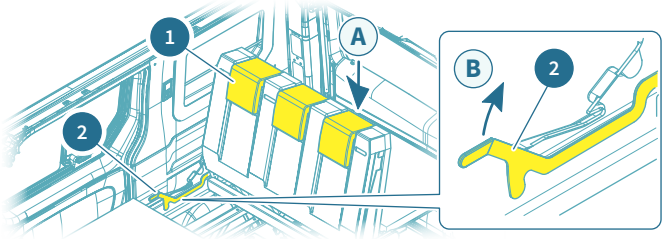
Wenn Ihr Fahrzeug mit einer verschiebbaren Schlafsitzbank ausgestattet ist, prüfen Sie vor dem Umbau zur Liegefläche, ob genug Abstand zur Fahrzeugverkleidung besteht. Falls nicht, verschieben Sie die Sitzbank (siehe Seite 26).



1 Rücksitzbank
2 Verriegelungshebel

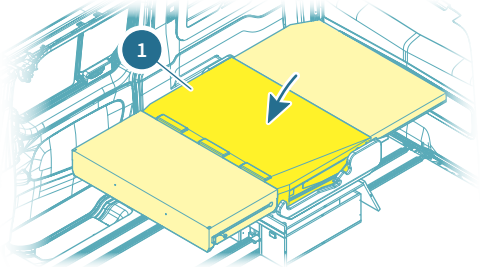
- Klappen Sie die beiden Verriegelungshebel (2) an den Seiten der Sitzbank nach oben.
- Greifen Sie mit beiden Händen zwischen das Sitzpolster und die Rückenlehne der Rücksitzbank.
- Ziehen Sie die Rücksitzbank (1) gleichzeitig und gleichmäßig nach vorne und klappen Sie diese um.

Benutzen Sie zum Umklappen der Sitzbank unbedingt beide Hände, um die Küchenzeile nicht zu beschädigen.



1 Kopfstütze
2 Verriegelungshebel

- Schieben Sie die Kopfstützen (1) nach unten.
- Ziehen Sie den Hebel (2) nach oben.



1 Rückenlehne der Rücksitzbank

- Klappen Sie die Rückenlehne (1) um.

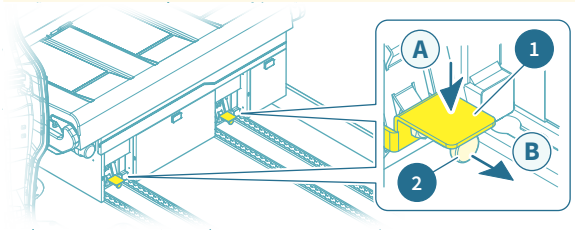
Der Schlafplatz ist jetzt einsatzbereit.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Schlafsitzbank wieder umzubauen.

Prüfen Sie vor der Weiterfahrt, ob die Schlafsitzbank wieder ordnungsgemäß umgebaut wurde.

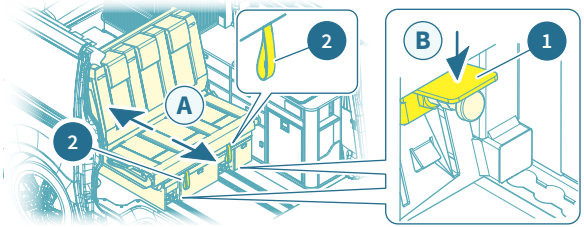
6.3.3 - Verschiebbare Sitzbank

Prüfen Sie vor Verschieben der Sitzbank den Fußboden und die Führungsschienen und stellen Sie sicher, dass sich die Sitzbank ungehindert verschieben lässt.



1 Verriegelungshebel
2 Arretierung

- Drücken Sie den Verriegelungshebel (1) nach unten, und ziehen Sie anschließend die Arretierung (2) nach vorne, um die Sitzbank zu entriegeln.



1 Verriegelungshebel
2 Schlaufe

- Ziehen Sie die Sitzbank an den Schlaufen in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Sitzbank an beiden Schlaufen gleichmäßig nach vorne, bis sie parallel zur Küchenzeile steht.

Sitzbank nach vorne verschieben:
- **Achten Sie darauf, dass Sie rechts nicht gegen die vordere Fahrzeugsäule und die Vordersitze stoßen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie nicht an den Türanschlag der Seitenschiebetür stoßen.**

Sitzbank nach hinten verschieben:
- **Achten Sie darauf, dass Sie rechts nicht gegen die hintere Fahrzeugsäule im Fahrzeugheck stoßen.**

Achten Sie beim Verschieben der Sitzbank darauf, dass diese nicht an der Küchenzeile entlang schrammt.

- Drücken Sie den Hebel (1) mit dem Fuß nach unten, um die Sitzbank in der gewünschten Position in den Bodenschienen zu arretieren.

Prüfen Sie vor der Weiterfahrt, ob die Sitzbank richtig arretiert ist.

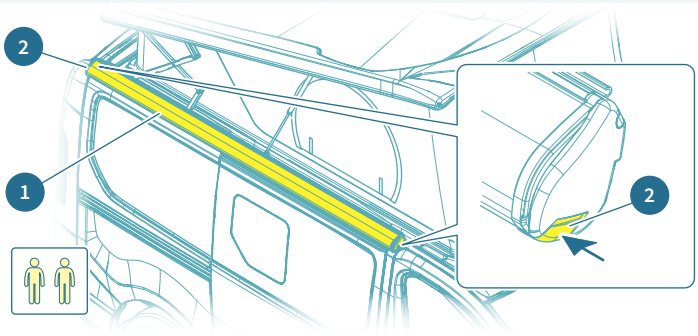
6.4 - Markise (Sonderausstattung)

Markise nicht bei starkem Wind verwenden.

Die Markise dient in erster Linie als Sonnenschutz. Bei schlechtem Wetter (Wind, Regen oder Schnee) muss die Markise eingerollt werden.

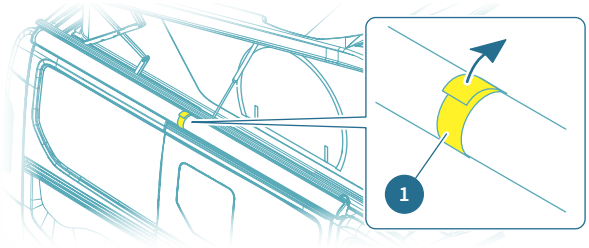
6.4.1 - Markise montieren

Für den Aufbau sind zwei Personen erforderlich.



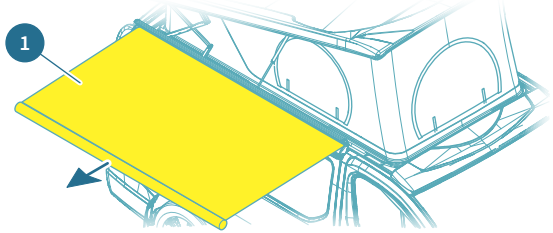
1 Markise
2 Verriegelungsknopf

- Drücken Sie die beiden Verriegelungsknöpfe (2) gleichzeitig nach innen, um die Markise zu entriegeln.



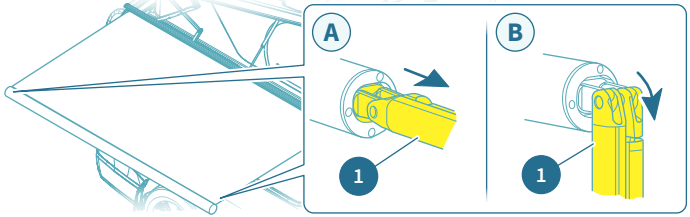
1 Sicherungslasche

- Öffnen Sie die Sicherungslasche.



1 Zelttuch

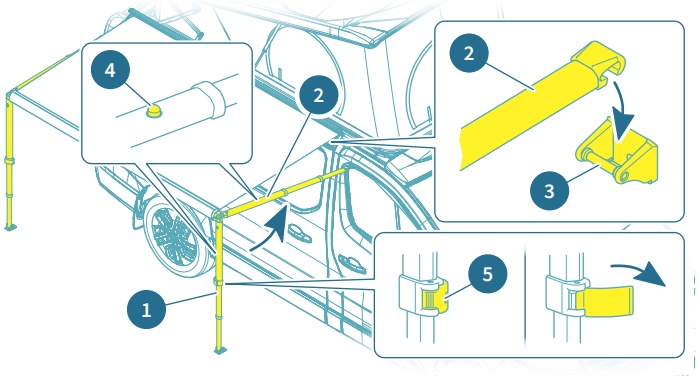
- Rollen Sie das Tuch vollständig aus.



1 Stützfüße

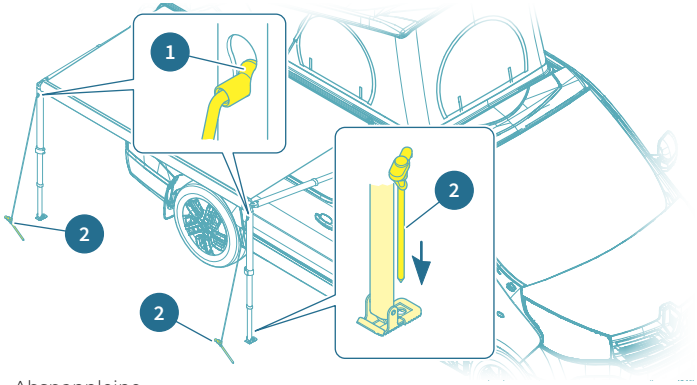
- Ziehen Sie die Stützfüße heraus.
- Klappen Sie die Stützfüße nach unten aus.

Üben Sie beim Drehen der Stützfüße keine Kraft auf die Gelenke aus.



1 Stützfuß
2 Spannarm
3 Einhaksystem
4 Rastknopf
5 Verriegelung

- Halten Sie den aufgestellten Stützfuß (1) fest.
- Heben Sie den Spannarm an, und ziehen Sie ihn aus (2).
- Haken Sie den Spannarm (2) in die Halterung (3) ein.
- Spannen Sie das Tuch mithilfe des Spannarms (2). Die Rastknöpfe (4) müssen richtig eingerastet sein.
- Stellen Sie den Stützfuß (1) auf die gewünschte Höhe ein. Die Rastknöpfe (4) müssen richtig eingerastet sein.
- Verriegeln Sie den Stützfuß in der gewünschten Position (5).

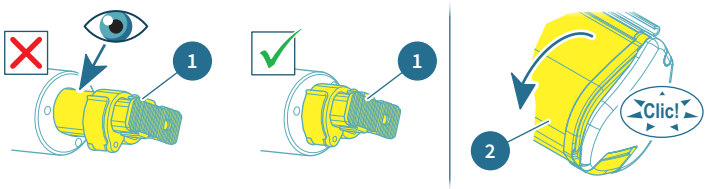


1 Abspannleine
2 Hering

- Verankern Sie die Stützfüße mit den Abspannleinen und Heringen im Boden.

6.4.2 - Markise aufrollen

Gehen Sie zum Aufrollen der Markise in umgekehrter Reihenfolge vor.



1 Stützfuß
2 Kassette

Beachten Sie beim Aufrollen der Markise die folgenden Empfehlungen:

- Das Tuch kann in beide Richtungen aufgerollt werden. Rollen Sie das Tuch sauber auf, bevor Sie dieses wieder in der Kassette verstauen, damit es nicht zu viel Platz darin einnimmt. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich die Kassette nicht verschließen lässt.
- Üben Sie beim Verstauen der Rolle in der Kassette nicht zu viel Kraft auf die Endverschlüsse aus. Wenn die Stützfüße nicht richtig in der Rolle platziert sind, lässt sich die Kassette unter Umständen nicht schließen.
- Prüfen Sie, ob die Kassette richtig verschlossen ist (es sollte ein hörbares Klicken ertönen).

6.5 - Stromversorgung

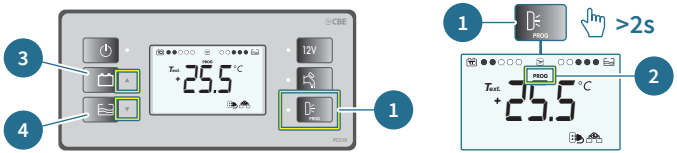
6.5.1 - Warnschwellen und individuelle Einstellungen programmieren

1 Bedien- und Kontrollpanel

Siehe Beschreibung auf Seite 12.

Programmierung

Mit diesem Menü können Sie das Bedien- und Kontrollpanel individuell programmieren und verschiedene Warnschwellen einstellen.

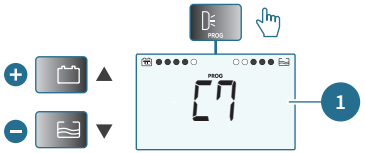


1 Programmiertaste
2 Programmiermodus
3 Einstelltaste (▲)
4 Einstelltaste (▲)

- Drücken Sie die Programmiertaste (1) und halten Sie diese mindestens zwei Sekunden lang gedrückt, um den Programmiermodus aufzurufen.

Menü "Hintergrundbeleuchtung"

- Drücken Sie die Programmiertaste, um das Menü "Hintergrundbeleuchtung" aufzurufen.



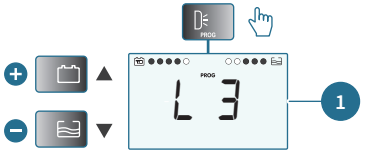
1 Menü "Hintergrundbeleuchtung"

- Ändern Sie die Farbe der Hintergrundbeleuchtung des Displays mit den Einstelltasten (▲) und (▼).

Es können 12 unterschiedliche Lichtstimmungen (C1 bis C12) gewählt werden.

Menü "LED-Helligkeit"

- Drücken Sie die ein weiteres Mal die Programmiertaste, um das Menü "LED-Helligkeit" aufzurufen.



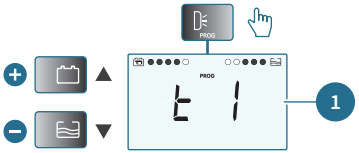
1 Menü "LED-Helligkeit"

- Ändern Sie die den Helligkeitswert mit den Einstelltasten (▲) und (▼).

Wert	Beschreibung
L1	Kleinste Helligkeitsstufe
L2	Mittlere Helligkeitsstufe
L3	Höchste Helligkeitsstufe

Menü "Akustische Warnsignale"

- Drücken Sie die ein weiteres Mal die Programmiertaste, um das Menü "Akustische Warnsignale" aufzurufen.



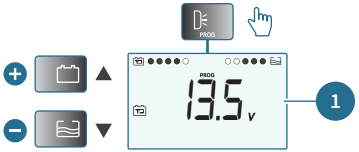
1 Menü "Akustische Warnsignale"

- Ändern Sie die den Helligkeitswert mit den Einstelltasten (▲) und (▼).

Wert	Beschreibung
t0	Akustische Warnsignale deaktiviert
t1	Akustische Warnsignale aktiviert

Einstellmenü "Warnschwelle Wohnraumbatterie"

- Drücken Sie die ein weiteres Mal die Programmiertaste, um das Einstellmenü "Warnschwelle Wohnraumbatterie" aufzurufen.



1 Einstellmenü "Warnschwelle Wohnraumbatterie"

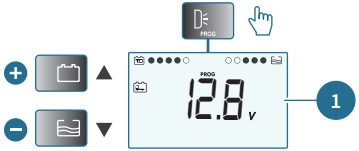
In diesem Menü können Sie die Auslöseschwelle für die Alarmierung bei Unterspannung der Wohnraumbatterie einstellen.

– Max. einstellbarer Wert: ±0,5 V in 0,1-Volt-Schritten.

- Ändern Sie die den Helligkeitswert mit den Einstelltasten (▲) und (▼).

Einstellmenü "Warnschwelle Fahrzeugbatterie"

- Drücken Sie die ein weiteres Mal die Programmiertaste, um das Einstellmenü "Warnschwelle Fahrzeugbatterie" aufzurufen.



1 Einstellmenü "Warnschwelle Fahrzeugbatterie"

In diesem Menü können Sie die Auslöseschwelle für die Alarmierung bei Unterspannung der Fahrzeugbatterie einstellen.

  – Max. einstellbarer Wert: ±0,5 V in 0,1-Volt-Schritten.

- Ändern Sie die den Helligkeitswert mit den Einstelltasten (▲) und (▼).

Einstellmenü "Warnschwelle Innentemperatur"

- Drücken Sie die ein weiteres Mal die Programmiertaste, um das Einstellmenü "Warnschwelle Innentemperatur" aufzurufen.

1 Einstellmenü "Warnschwelle Innentemperatur"

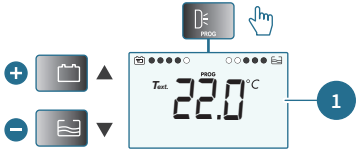
In diesem Menü können Sie die Warnschwelle für die Innentemperatur einstellen.

  – Einstellung in Schritten von jeweils 0,5 °C.

- Ändern Sie die den Helligkeitswert mit den Einstelltasten (▲) und (▼).

Einstellmenü "Warnschwelle Außentemperatur"

- Drücken Sie die ein weiteres Mal die Programmiertaste, um das Einstellmenü "Warnschwelle Außentemperatur" aufzurufen.



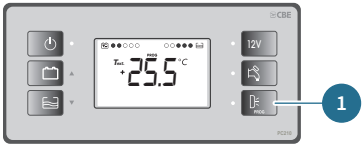
1 Einstellmenü "Warnschwelle Außentemperatur"

In diesem Menü können Sie die Warnschwelle für die Außentemperatur einstellen.

  – Einstellung in Schritten von jeweils 0,5 °C.

- Ändern Sie die den Helligkeitswert mit den Einstelltasten (▲) und (▼).

Einstellungen speichern



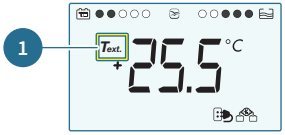
1 Programmiertaste

- Drücken Sie mehrmals hintereinander die Programmiertaste, um die Einstellungen zu speichern und das Programmiermenü zu verlassen.

Um das Programmiermenü ohne Abspeichern zu verlassen, 20 Sekunden warten, ohne eine Taste zu drücken.

Temperaturanzeige

Außentemperatur

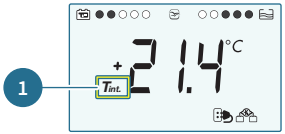


1 Außentemperatur

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige der Außentemperatur.

Die Messgenauigkeit beträgt ±1°C.

Innentemperatur



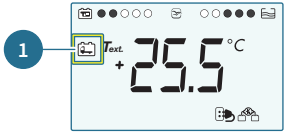
1 Innentemperatur

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige der Innentemperatur.

Die Messgenauigkeit beträgt ±1°C.

6.5.2 - Batterien

Warnmeldung "Fahrzeugbatterie"

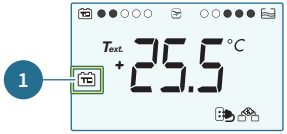


1 Warnanzeige "Fahrzeugbatterie"

Diese Warnanzeige blinkt, sobald die Batteriespannung der Fahrzeugbatterie unter 12 V beträgt.

Diese Warnanzeige blinkt, sobald die Batteriespannung der Wohnraumbatterie unter 12,5 V beträgt.

Warnmeldung "Wohnraumbatterie"



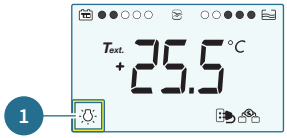
1 Warnanzeige "Wohnraumbatterie"

Diese Anzeige signalisiert 2 unterschiedliche Warnstufen:

- "Reserve Wohnraumbatterie": Die Batteriespannung der Wohnraumbatterie erreicht 11,5 V. Die Anzeige blinkt, und es ertönt ein kurzer Piepton.
- Warnmeldung "Unterspannung Wohnraumbatterie": Die Batteriespannung der Wohnraumbatterie erreicht 10,5 V. Die Anzeige blinkt, und es ertönen zwei kurze Pieptöne.

Diese Warnanzeige blinkt, sobald die Batteriespannung der Wohnraumbatterie unter 12,5 V beträgt.

Batterieschutzschaltung



1 Warnanzeige "Batteriespannung kontrollieren"

Zum Schutz der Wohnraumbatterie werden bestimmte Geräte über eine Schutzeinrichtung abgeschaltet, wenn die Batteriespannung 10 V erreicht.

Sobald diese Batteriespannung erreicht ist, leuchtet die Warnanzeige "Batteriespannung kontrollieren" (1) auf.

In diesem Fall erfolgt eine automatische Abschaltung der folgenden Geräte:

– Frischwasserpumpe.
– Heizung.
– Beleuchtung.

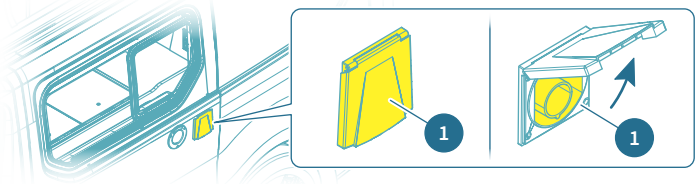
Sobald die Batteriespannung der Wohnraumbatterie unter 9,5 V absinkt, schaltet sich das Bedien- und Kontrollpanel aus.

Das Gerät schaltet sich automatisch wieder ein, sobald die Batteriespannung über 13,5 V beträgt.

> Das Bedien- und Kontrollpanel kann zur Funktionsüberprüfung mit der Ein-/Aus-Taste eine Minute lang wiedereingeschaltet werden.
>
> Der Kühlschrank und der Zusatzausgang "AUX" bleiben dabei weiterhin ausgeschaltet.

6.5.3 - Anzeige "230-V-Netzanschluss"

> **Bei Anschluss an das 230-V-Versorgungsnetz wird das Fahrzeug extern mit Strom versorgt und die Batterien darüber geladen.**



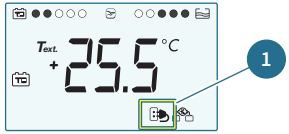
1 230-V-Außensteckdose

Die Steckdose für den Anschluss an das 230-V-Versorgungsnetz befindet sich auf der Fahrerseite.

- Verwenden Sie für den Anschluss des Fahrzeugs an die 230-V-Stromversorgung ein entsprechendes Kabel.

  > Das 230-V-Netzanschlusskabel ist über den MOOVEO-Kundendienst erhältlich.

- Schließen Sie das Kabel zuerst an die 230-V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- Schließen Sie das Kabel danach an das 230-V-Versorgungsnetz an.



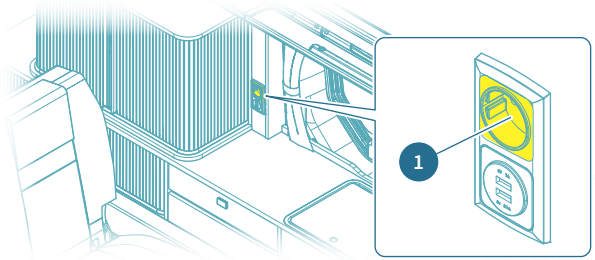
1 Anzeige "230-V-Netzanschluss"

Am Bedien- und Kontrollpanel leuchtet die Anzeige "230-V-Netzanschluss" auf, um zu signalisieren, dass das Fahrzeug an das externe Stromversorgungsnetz angeschlossen ist.

- Prüfen Sie am Display, ob die Anzeige "230-V-Netzanschluss" eingeschaltet ist.

6.5.4 - USB- und 230-V-Innensteckdosen

230-V-Innensteckdose

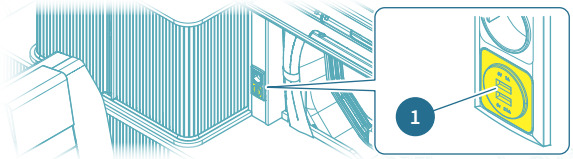


1 230-V-Innensteckdose

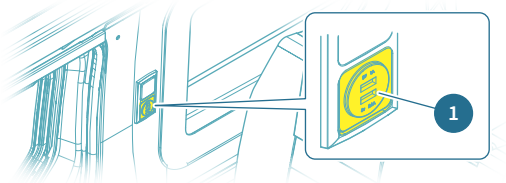
Die 230-V-Innensteckdose befindet sich im Bereich der Küchenzeile.

Die Steckdose wird nur mit Strom versorgt, wenn das Fahrzeug an das 230-V-Versorgungsnetz angeschlossen ist.

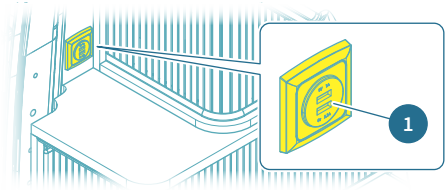
USB-Steckdosen



1 USB-Steckdose (Küchenzeile)



1 USB-Steckdose (Zeitschriftenablage)



1 USB-Steckdose (Fahrzeugheck))

Die USB-Steckdosen befinden sich im Bereich der Küchenzeile, der Zeitschriftenablage und im Fahrzeugheck.

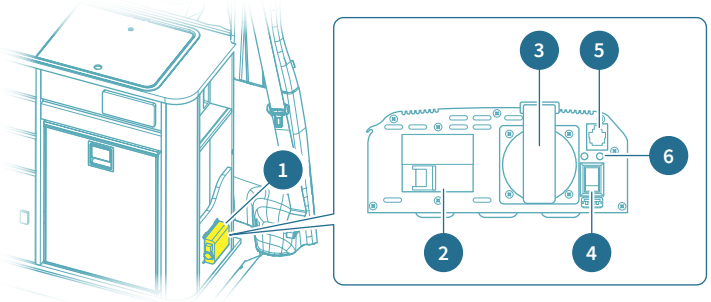
Jede Steckdose verfügt über zwei USB-Anschlüsse:

- Ein USB-Anschluss 5V / 1A.
- Ein USB-Anschluss 5V / 2,1A.

Die USB-Steckdosen können zum Aufladen von Geräten wie Smartphones, MP3-Player, Tablets usw. genutzt werden.

Prüfen Sie vor Anschluss Ihres Geräts an die USB-Steckdose anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung, ob dieses damit kompatibel ist.

Spannungswandler 12 VDC/230 VAC (Sonderzubehör)



1 Spannungswandler 12 VDC/230 VAC
2 FI-Schutzschalter (Fehlerstrom)
3 230-V-Steckdose
4 Ein-/Ausschalter
5 USB-Steckdose
6 Anzeigen

Der Spannungswandler dient zur Umwandlung der 12-V-Gleichspannung der Wohnraumbatterie in eine 230-V-Wechselspannung. Er befindet sich rechts am Kühlschrank.

Gehen Sie zur Inbetriebnahme des Spannungswandlers folgendermaßen vor:

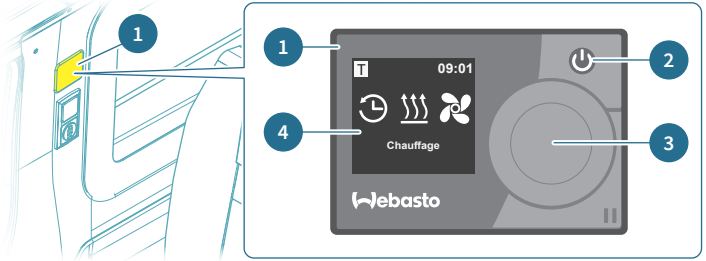
- Prüfen Sie, ob der FI-Schutzschalter (2) eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Spannungswandler mit dem Ein-/Ausschalter (4) ein.
- Warten Sie, bis die grüne Anzeige leuchtet.
- Schließen Sie das entsprechende 230-V-Gerät an.

Vergewissern Sie sich, dass die Nennleistung des anzuschließenden Geräts die Nennleistung des Spannungswandlers von 700 W nicht überschreitet.

Elektrische Daten

Ausgangsspannung	230 VAC ±10%
Frequenz	50 Hz ±3 Hz
USB-Anschluss	5 VDC, 500 mA
Nennleistung	700W

6.6 - Heizung (Webasto)

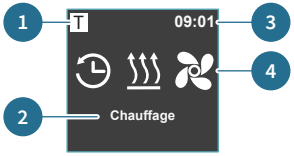


1 Webasto Heizungssteuerung
2 Sofortstarttaste mit Statusanzeige
3 Steuerungsknopf
4 Display

Die Heizungssteuerung befindet sich rechts neben dem Schiebetür.

Bei Temperaturen unter 20°C ist die Display-Schutzfunktion aktiv. Das Display sowie die Hintergrundbeleuchtung wird ausgeschaltet und der Heizzustand nur über die Status-LED angezeigt. Das Heizgerät kann jedoch über die Sofortstarttaste uneingeschränkt ein- und ausgeschaltet werden.

6.6.1 - Displaybeschreibung



1 Aktivierte Vorwahlzeit
2 Menüname
3 Uhrzeit
4 Menüsymbol

Symbole

	Beschreibung
	Menü "Timer" Vorwahlzeit
	Menüelement "Heizen"
	Menü "Lüften"
	Menü "Einstellungen"
	Heizstufe "Normal"
	Heizstufe "Eco"
	Heizstufe "Boost"
	Gebläsestufen (Stufe 1 bis 4)
	Timer hinzufügen
	Timer aktivieren
	Timer deaktivieren
	Timer löschen
	Alle Timer löschen
T	Timer aktiv
	Sofortstart
	Wochentag
	Uhrzeit

	Beschreibung
	Sprache
°C	Temperatureinheit
	Tag/Nacht
	Softwareinformation
	Fehlermeldung
	Reset durchführen
	Service - Bitte Werkstatt aufsuchen
	Links
	Achtung
	Zurück
	Rechts
AM	12-Stunden-Darstellung
OK	Symbol bei Bestätigung
	Unterspannung
	Höhenkorrektur angewählt
∞	Betrieb ohne Zeitbegrenzung

6.6.2 - Statusanzeige

1 Sofortstarttaste mit Statusanzeige

Der Status des Heizgeräts wird über die farbige Beleuchtung der Sofortstarttaste angezeigt.

Status	Farbe	LED-Status
Heizbetrieb.	Grün	Dauerlicht
Lüftungsbetrieb.	Blau	Dauerlicht
Heizgerät aus. Bedienelement aktiviert.	Weiß	Dauerlicht
Fehler - kein Heizbetrieb.	Rot	Blinklicht
Heizbetrieb vorprogrammiert. Bedienelement im Ruhezustand.	Grün	Blinklicht
Lüftungsbetrieb vorprogrammiert - Bedienelement im Ruhezustand.	Blau	Blinklicht

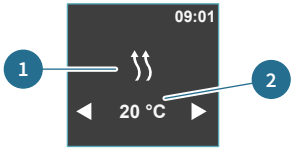
Wird über einen Zeitraum von 60 Sekunden keine Eingabe über das Bedienelement vorgenommen und ist das Heizgerät ausgeschaltet, wird das Bedienelement in den Ruhezustand versetzt (Anzeige und LED erlischt).

6.6.3 - Heizgerät mit Sofortstarttaste einschalten

Die Funktion "Sofortstart" ermöglicht das Heizen oder Lüften durch einfachen Knopfdruck.

1 Sofortstarttaste mit Statusanzeige

Heizen



1 Menüelement "Heizen"
2 Voreingestellte Heiztemperatur

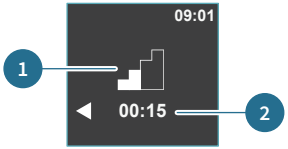
Die Sofortstarttaste muss auf "Heizen" programmiert sein (siehe Seite 47).

- Drücken Sie die Sofortstarttaste.

Der Heizbetrieb wird gestartet. Das Display zeigt das Menüelement "Heizen" sowie die voreingestellte Heiztemperatur.

Die Sofortstarttaste leuchtet grün.

Lüften



1 Gebläsestufe
2 Betriebsdauer

Die Sofortstarttaste muss auf "Lüften" programmiert sein (siehe Seite 48).

- Drücken Sie die Sofortstarttaste.

Der Lüftungsbetrieb wird gestartet. Das Display zeigt die Gebläsestufe und die Betriebsdauer.

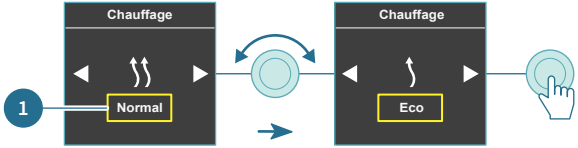
Die Sofortstarttaste leuchtet blau.

6.6.4 - Heizbetrieb

1 Menüelement "Heizen"
2 Steuerungsknopf

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Heizen" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf.

Das Display zeigt die Heizstufe.



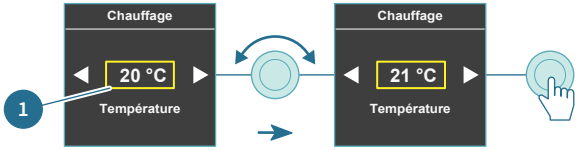
1 Heizstufe

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Heizstufe auszuwählen.

> Diese Funktion ist nur bei Heizgeräten mit einstellbaren Heizstufen verfügbar.

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

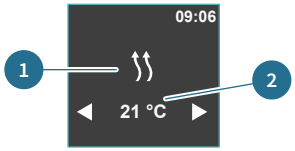
Das Display zeigt die Heiztemperatur.



1 Heiztemperatur

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Heiztemperatur auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Der Heizbetrieb wird gestartet.



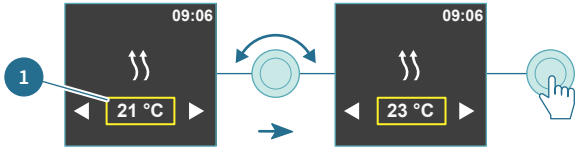
1 Menüelement "Heizen"
2 Ausgewählte Heiztemperatur

Das Display zeigt das Menüelement "Heizen" sowie die ausgewählte Heiztemperatur.

Die Sofortstarttaste leuchtet grün.

Temperatur einstellen

Das Heizgerät muss sich im Heizbetrieb befinden.



1 Heiztemperatur

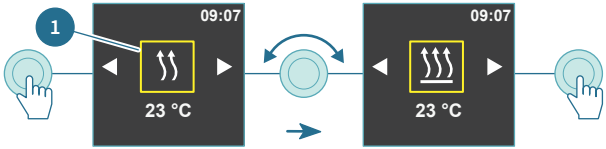
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Heiztemperatur auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Auswahl muss innerhalb von fünf Sekunden bestätigt werden.

Heizstufe einstellen

Diese Funktion ist nur bei Heizgeräten mit einstellbaren Heizstufen verfügbar.

Das Heizgerät muss sich im Heizbetrieb befinden.



1 Heizstufe

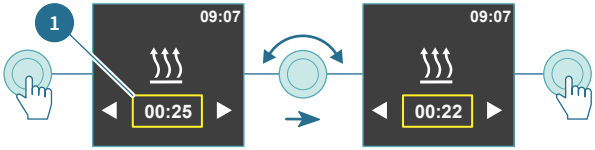
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um von der Temperaturauswahl zur Auswahl der Heizstufe zu gelangen.
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Heizstufe auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Auswahl muss innerhalb von fünf Sekunden bestätigt werden.

Restlaufzeit während des Betriebs anpassen

Ist eine längere Restlaufzeit erwünscht, muss eine längere Betriebsdauer neu eingestellt werden. Ab einer Mindestlaufzeit von 10 Minuten kann keine Änderung mehr vorgenommen werden.

Eine Erhöhung ist nur nach vorherigem Aus- und Wiedereinschalten möglich.



1 Restlaufzeit

Bei Heizgeräten mit einstellbaren Heizstufen

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um von der Temperaturauswahl zur Auswahl der Heizstufe zu gelangen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um von der Heizstufe zur Auswahl der Restlaufzeit zu gelangen.
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Restlaufzeit anzupassen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Auswahl muss innerhalb von fünf Sekunden bestätigt werden.

Bei Heizgeräten ohne einstellbare Heizstufen

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um von der Temperaturauswahl zur Auswahl der Restlaufzeit zu gelangen.
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Restlaufzeit anzupassen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Auswahl muss innerhalb von fünf Sekunden bestätigt werden.

6.6.5 - Lüftungsbetrieb

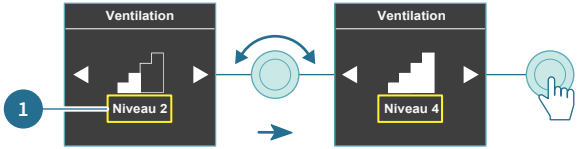
Der Lüftungsbetrieb wird nicht von allen Heizgeräten unterstützt.

Die Lüftungsfunktion aktiviert nur das Gebläse, die Heizfunktion ist stets ausgeschaltet.

1 Menü "Lüften"
2 Steuerungsknopf

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Lüften" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf.

Das Display zeigt die aktuell eingestellte Gebläsestufe.



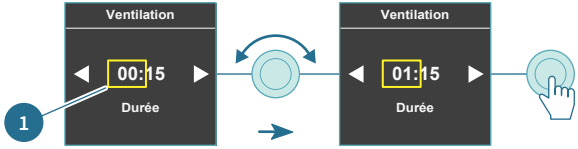
1 Gebläsestufe

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschten Gebläsestufe auszuwählen.

Es stehen vier Gebläsestufen zur Auswahl.

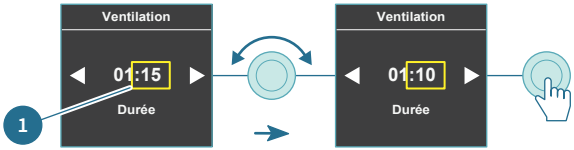
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Betriebsdauer blinkt im Display.



1 Betriebsdauer "Stunde"

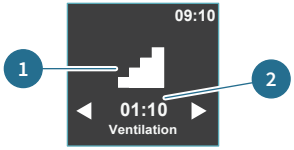
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer "Stunde" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer "Stunde" einzustellen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Betriebsdauer "Minuten"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer "Minuten" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer "Minuten" einzustellen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Der Lüftungsbetrieb wird gestartet.



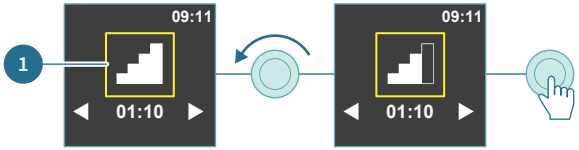
1 Menü "Lüften"
2 Betriebsdauer

Das Display zeigt die Gebläsestufe und die ausgewählte Betriebsdauer.

Die Sofortstarttaste leuchtet blau.

Gebläsestufe einstellen

Das Heizgerät muss sich im Lüftungsbetrieb befinden.



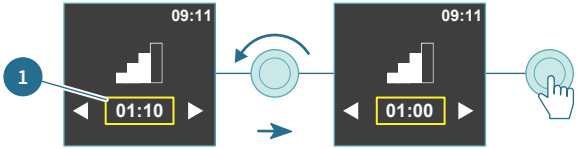
1 Gebläsestufe

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschten Gebläsestufe auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Auswahl muss innerhalb von fünf Sekunden bestätigt werden.

Restlaufzeit anpassen

Das Heizgerät muss sich im Lüftungsbetrieb befinden.



1 Betriebsdauer

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer zu verkürzen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Auswahl muss innerhalb von fünf Sekunden bestätigt werden.

Ist eine längere Restlaufzeit erwünscht, muss eine längere Betriebsdauer neu eingestellt werden.

6.6.6 - Heizgerät ausschalten

1 Sofortstarttaste mit Statusanzeige

- Drücken Sie die Sofortstarttaste.

Die Beleuchtung der Sofortstarttaste wechselt auf weiß.

6.6.7 - Timer programmieren

Es können Vorwahlzeiten bis zu 7 Tage im Voraus programmiert werden. Das Heizgerät schaltet sich dann zu der programmierten Zeit automatisch ein. Es können bis zu 3 Vorwahlzeiten pro Tag und bis zu 21 Vorwahlzeiten insgesamt gespeichert werden.

Es sind maximal 21 aktive Timer möglich.

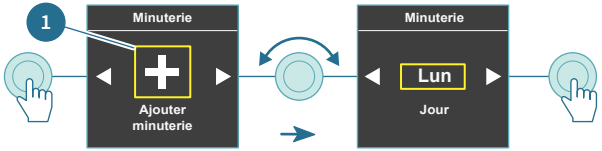
Die gewünschte Temperatur muss entsprechend der gewünschten Betriebsart ("Heizen" oder "Lüften") eingestellt werden.

Timer: Vorwahlzeit einstellen

1 Menü "Timer"
2 Steuerungsknopf

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Timer" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf.

  im Display erscheint "Timer hinzufügen" (wenn noch kein Timer hinterlegt worden ist).

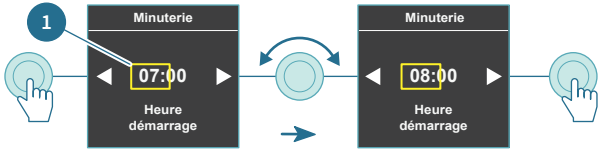


1 Menüelement "Timer hinzufügen"

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um einen neuen Timer hinzuzufügen.

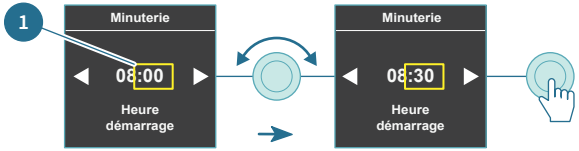
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um den "Wochentag" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Einschaltzeit einstellen



1 Menüelement "Einschaltzeit" (Stunde)

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Einschaltzeit "Stunde" zu programmieren.
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Einschaltzeit "Stunde" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



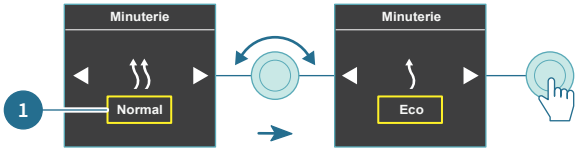
1 Menüelement "Einschaltzeit" (Minute)

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Einschaltzeit "Minute" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Abschaltzeit einstellen

Die Einstellung der Abschaltzeit erfolgt auf die gleiche Weise wie die Einstellung der Einschaltzeit (Stunde).

Timer: Heizbetrieb einstellen



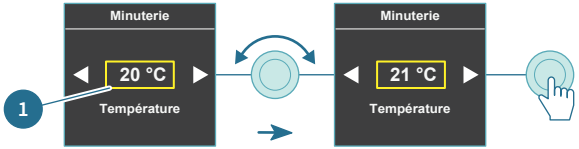
1 Heizstufe

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Heizstufe auszuwählen.

> Diese Funktion ist nur bei Heizgeräten mit einstellbaren Heizstufen verfügbar.

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

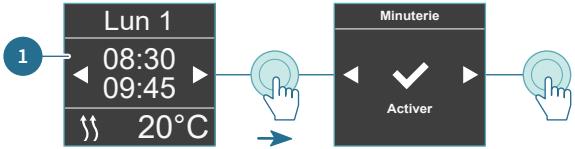
Das Display zeigt die Heiztemperatur.



1 Heiztemperatur

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Heiztemperatur auszuwählen.
  - Temperaturbereich: +5 °C bis +35 °C.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

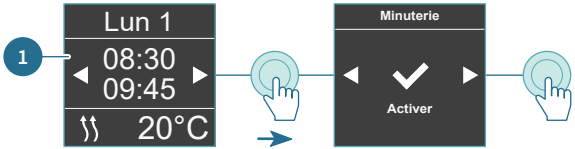
Der programmierte Timer wird gespeichert und im Display angezeigt.



- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um den programmierten Timer zu aktivieren.

Im Display erscheint "Aktivieren".

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Aktivierung zu bestätigen.

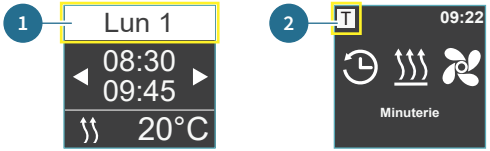


1 Programmierter Timer

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um den programmierten Timer zu aktivieren.

Im Display erscheint "Aktivieren".

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Aktivierung zu bestätigen.



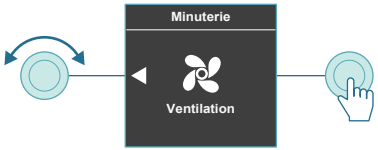
1 Aktivierte Vorwahlzeit
2 "T"-Symbol

Eine aktivierte Vorwahlzeit ist durch einen weißen Balken gekennzeichnet.

Im Hauptmenü erscheint ein "T"-Symbol.

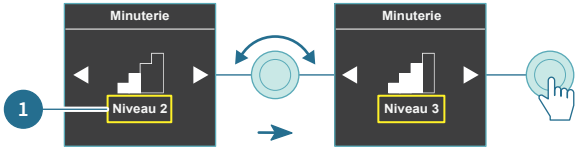
Die Sofortstarttaste blinkt grün, wenn ein Timer mit Heizen aktiv ist.

Timer: Lüftungsbetrieb einstellen



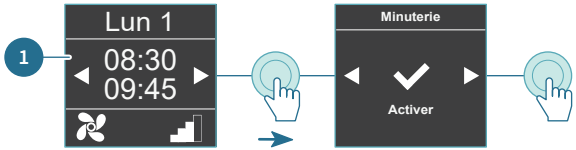
1 Betriebsart "Lüften"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsart "Lüften" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Gebläsestufe

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschten Gebläsestufe auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



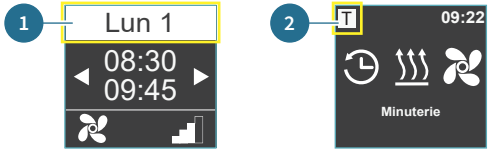
1 Programmierter Timer

Der programmierte Timer wird gespeichert und im Display angezeigt.

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um den programmierten Timer zu aktivieren.

Im Display erscheint "Aktivieren".

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Aktivierung zu bestätigen.



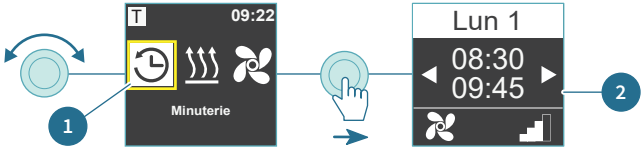
1 Aktivierte Vorwahlzeit
2 "T"-Symbol

Eine aktivierte Vorwahlzeit ist durch einen weißen Balken gekennzeichnet.

Im Hauptmenü erscheint ein "T"-Symbol.

Die Sofortstarttaste blinkt blau, wenn ein Timer mit Lüften aktiv ist.

Programmierten Timer aktivieren, deaktivieren, bearbeiten und löschen

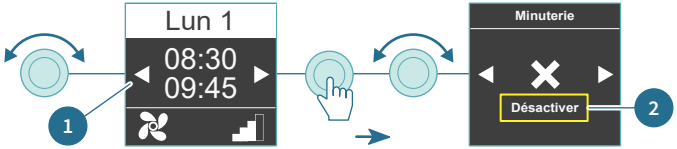


1 Menü "Timer"
2 Gespeicherte Timer

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Timer" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die gespeicherten Timer erscheinen im Display. Timer sind je nach Tag/Zeit chronologisch geordnet.

Der nächste aktive Timer wird als erstes angezeigt.



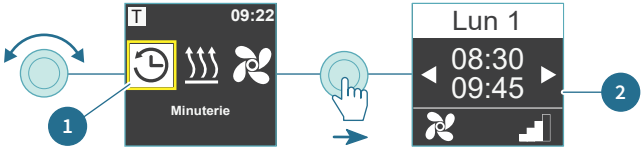
1 Gespeicherte Timer
2 Option

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um den gewünschten Timer auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um eine der Optionen auszuwählen:
  - Aktivieren.
  - Deaktivieren.
  - Bearbeiten.
  - Löschen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

> Gehen Sie für den Timer "Heizen" genauso vor.
> Das Aktivieren, Bearbeiten oder Löschen erfolgt sinngemäß.

Alle Timer löschen



1 Menü "Timer"
2 Gespeicherte Timer

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Timer" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die gespeicherten Timer erscheinen im Display.

1 Symbol "Alle löschen"
2 Gespeicherte Timer

- Drehen Sie den Steuerungsknopf im Uhrzeigersinn, bis das Symbol "Alle löschen" im Display angezeigt wird.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Im Display wird "OK" angezeigt.

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Alle programmierten Timer wurden gelöscht.

Im Display wird das Hauptmenü angezeigt.

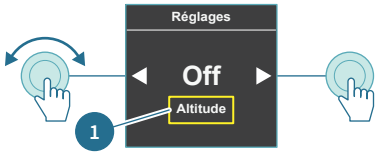
6.6.8 - Einstellungen

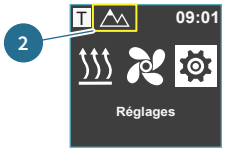
1 Menü "Einstellungen"
2 Steuerungsknopf

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Einstellungen" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf.
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das gewünschte Menüelement auszuwählen.

Falls die Option "Höhenkorrektur" vorhanden ist, wird diese als erster Menüpunkt angezeigt.

Höhenkorrektur (falls vorhanden)





1 Einstellung "Höhenkorrektur"
2 Symbol "Höhenkorrektur"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Höhenkorrekturfunktion auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Auswahl "Off" ist voreingestellt.

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Höhenkorrekturfunktion zu bestätigen.

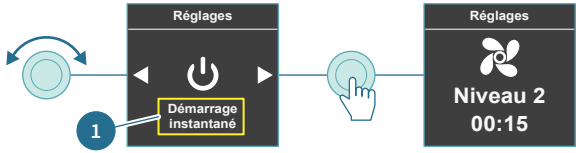
Wenn die Höhenkorrektur aktiv ist, wird oben links im Hauptmenü das Höhenkorrektursymbol angezeigt.

Die Höhenkorrekturfunktion muss manuell ausgeschaltet werden, wenn sie nicht mehr erforderlich ist.

Vorgabewerte der Sofortstarttaste einstellen

Die Sofortstarttaste kann je nach Wahl den Lüftungs- oder Heizbetrieb einschalten. Der Sofortstart kann nach Bedarf von "Heizbetrieb" auf "Lüftungsbetrieb" oder umgekehrt geändert werden.

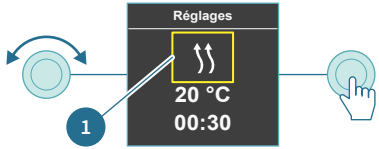
Heizbetrieb



1 Einstellung "Sofortstart"

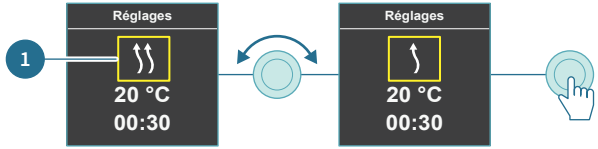
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Sofortstart" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die aktuelle Betriebsart wird angezeigt (z. B. "Lüftungsbetrieb").



1 Betriebsart "Heizen"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsart "Heizen" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

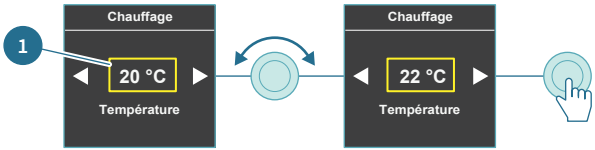


1 Heizstufe

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Heizstufe auszuwählen.

Diese Funktion ist nur bei Heizgeräten mit einstellbaren Heizstufen verfügbar.

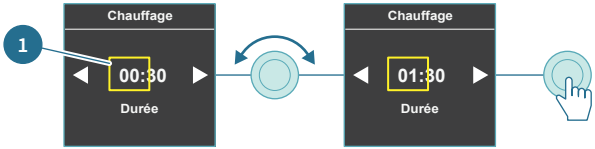
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Heiztemperatur

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Heiztemperatur auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

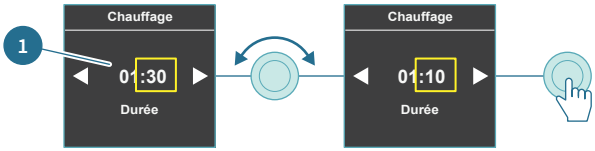
Die Betriebsdauer "Stunden" blinkt.



1 Betriebsdauer "Stunde"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer "Stunde" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Betriebsdauer "Minute" blinkt.

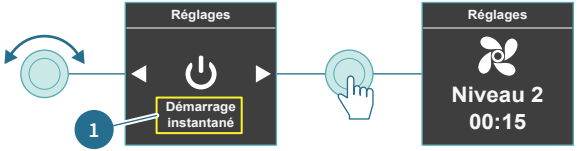


1 Betriebsdauer "Minuten"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer "Minuten" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Sofortstarttaste ist auf Heizbetrieb eingestellt.

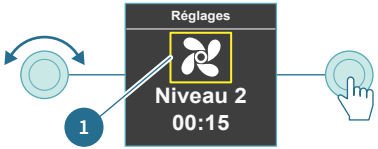
Lüftungsbetrieb



1 Einstellung "Sofortstart"

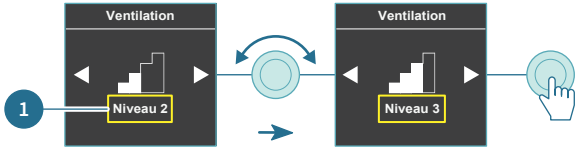
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Sofortstart" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die aktuelle Betriebsart wird angezeigt (z. B. "Lüftungsbetrieb").



1 Betriebsart "Lüften"

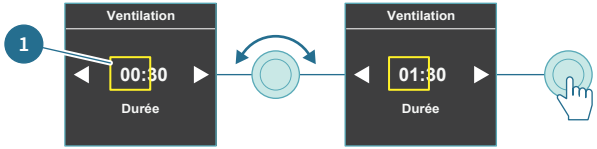
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsart "Lüften" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Gebläsestufe

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschten Gebläsestufe auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

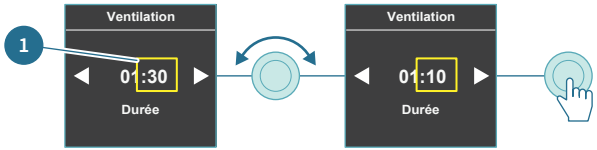
Die Betriebsdauer "Stunden" blinkt.



1 Betriebsdauer "Stunde"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer "Stunde" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Betriebsdauer "Minute" blinkt.



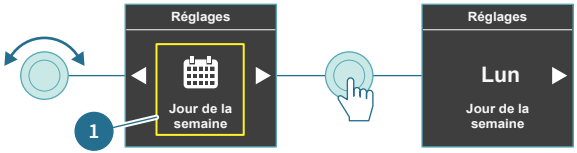
1 Betriebsdauer "Minuten"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Betriebsdauer "Minuten" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Sofortstarttaste ist auf Lüftungsbetrieb eingestellt.

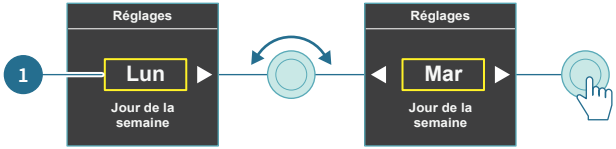
Wenn kein Lüftungsbetrieb möglich ist, stellen Sie die Soforttaste auf Heizbetrieb ein.

Wochentag einstellen



1 Einstellung "Wochentag"

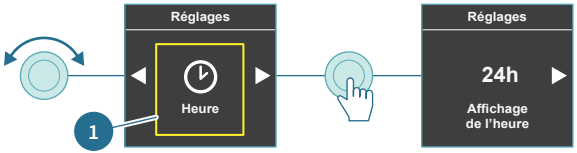
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Wochentag" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Einstellung "Wochentag"

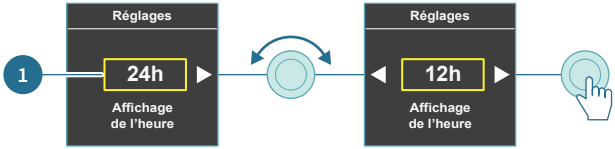
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um den gewünschten "Wochentag" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Uhrzeit einstellen



1 Einstellung "Uhrzeit"

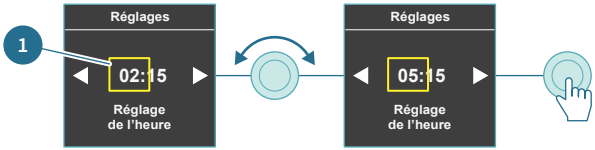
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Zeit" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Einstellung "Uhrzeit"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das gewünschte Zeitformat (12/24 Std.) auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

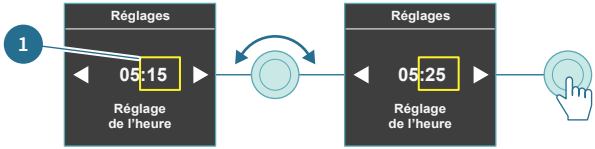
Die Uhrzeit blinkt im Display.



1 Stunden einstellen

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Stunden einzustellen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

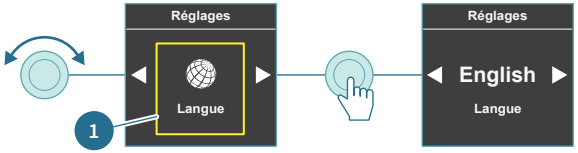
Die Minuten blinken.



1 Minuten einstellen

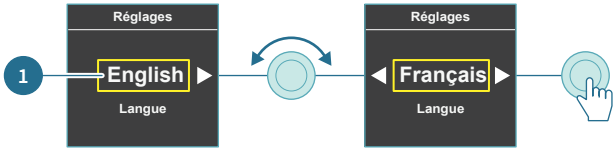
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Minuten einzustellen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Sprache einstellen



1 Einstellung "Sprache"

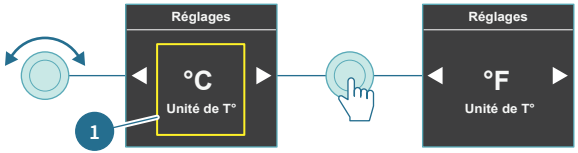
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Sprache" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Einstellung "Sprache"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Sprache auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Temperatureinheit einstellen

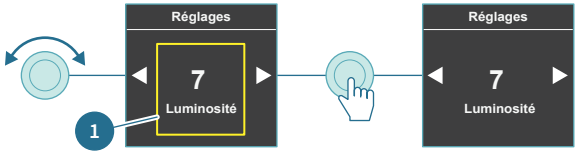


1 Einstellung "Temperatureinheit"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Temperatureinheit" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

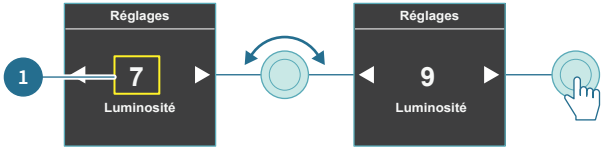
Diese Einstellung wird ohne Bestätigung übernommen.

Helligkeit einstellen



1 Einstellung "Helligkeit"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Helligkeit" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



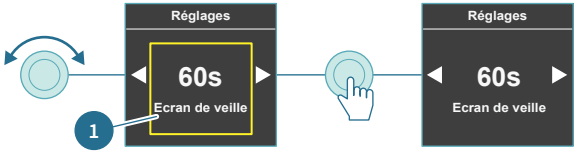
1 Einstellung "Helligkeit"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um den gewünschten Wert auszuwählen.

Der ausgewählte Einstellungswert blinkt.

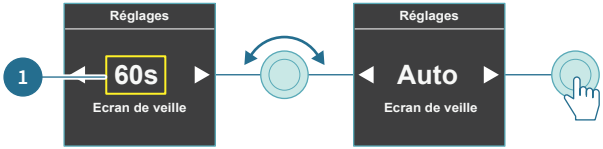
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Displayabschaltung einstellen



1 Einstellung "Bildschirm abschalten"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Bildschirm abschalten" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Einstellung "Bildschirm abschalten"

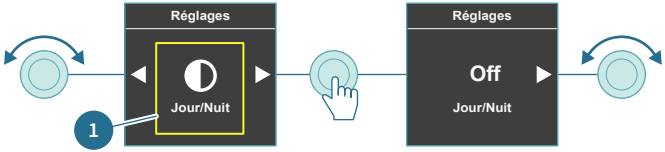
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Zeit oder "Auto" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Wenn Sie die Option "Auto" wählen, wird das Display während des aktiven Heiz- bzw. Lüftungsbetrieb nicht abgeschaltet.

Ist kein Heizgerät aktiv, schaltet das Display bei Einstellung von "Auto" nach 10 Sekunden ab.

Tag-/Nachtbeleuchtung einstellen

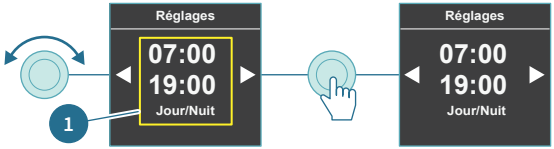
Bei der Displaybeleuchtung kann zwischen Tag- und Nacht-Beleuchtung gewählt werden. Bei Auswahl der Option "Off" wird die allgemeine Helligkeitseinstellung ohne Tag/Nacht-Unterscheidung aktiviert.



1 Einstellung "Tag-/Nacht"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Tag/Nacht" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Auswahl "Off" ist voreingestellt.

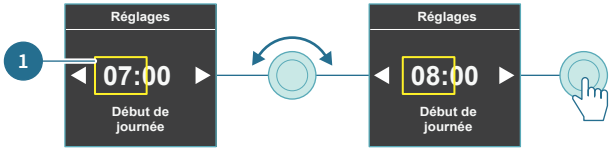


1 Einstellung "Tagesbeginn"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Werte für "Tagesbeginn", "Tagesende", "Helligkeit Tag" und "Helligkeit Nacht" einzustellen.

Im Display wird die voreingestellte Zeit für "Tag" angezeigt.

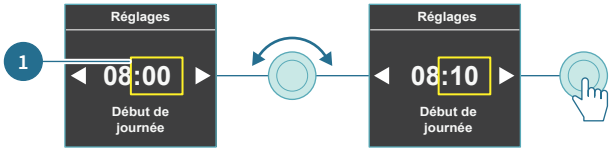
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.



1 Einstellung "Tagesbeginn" (Stunde)

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Stunden einzustellen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

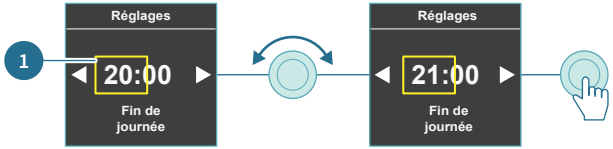
Im Display blinkt die Uhrzeit "Minuten" für den Tagesbeginn.



1 Einstellung "Tagesbeginn" (Minuten)

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Minuten einzustellen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

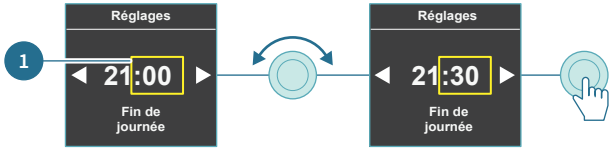
Im Display blinkt die Uhrzeit "Stunde" für das Tagesende.



1 Einstellung "Tagesende" (Stunde)

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Stunden einzustellen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

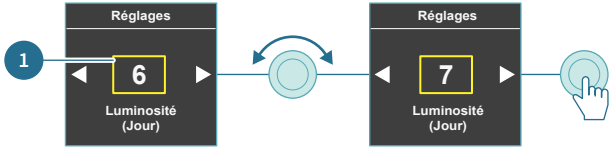
Im Display blinkt die Uhrzeit "Minuten" für das Tagesende.



1 Einstellung "Tagesende" (Minuten)

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die Minuten einzustellen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

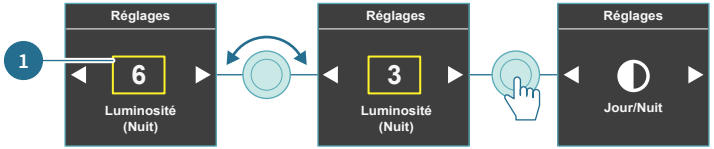
Im Display erscheint die Helligkeitsstufe "Tag".



1 Einstellung "Helligkeit" (Tag)

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Helligkeitsstufe "Tag" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Im Display erscheint die Helligkeitsstufe "Nacht".



1 Einstellung "Helligkeit" (Nacht)

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um die gewünschte Helligkeitsstufe "Nacht" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Im Display erscheint das Symbol "Tag/Nacht".

Die ausgewählten Werte wurden gespeichert.

Systeminformation abrufen

In den Systeminformationen finden Sie Angaben zum Software- und Hardwarestand des Bedienelements sowie die Bezeichnung des angeschlossenen Heizgeräts.

1 Menüelement "Systeminformation"

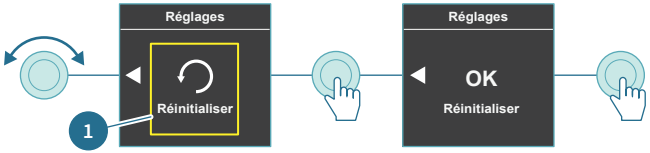
- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Systeminformation" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Im Display wird die Bezeichnung des Heizgeräts angezeigt.

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um zwischen der Bezeichnung des Heizgeräts und den Informationen zum Bedienelement (Name des Bedienelements, Software- und Hardwarestand) umzuschalten.

Reset durchführen

Beim Reset werden mit Ausnahme von Wochentag und Uhrzeit alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.



1 Menüelement "Reset"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Reset" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Im Display wird "OK" angezeigt.

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.

Alle persönlichen Einstellungen werden zurückgesetzt. Dieser Vorgang lässt sich nicht rückgängig machen.

6.7 - Kühlschrank

1 Bedien- und Kontrollpanel
2 LED-Anzeige für 12-V-Stromversorgung

- Prüfen Sie am Bedien- und Kontrollpanel (1), ob der Kühlschrank eingeschaltet ist. Die LED-Anzeige für die 12-V-Stromversorgung (2) muss leuchten.

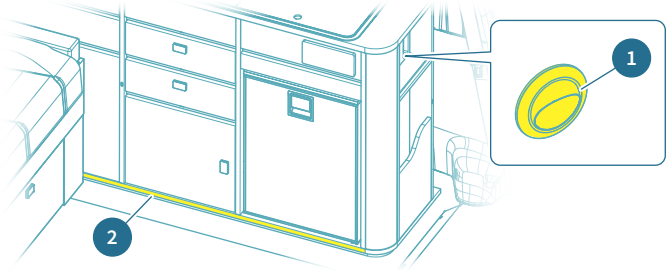
6.7.1 - Gebrauchsempfehlungen

Ein häufiges Öffnen des Kühlschranks erhöht den Stromverbrauch.

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Ladezustand der Wohnraumbatterie.
- Verdecken Sie niemals das Belüftungssystem des Kühlschranks.

6.8 - Beleuchtung

6.8.1 - Sockelbeleuchtung

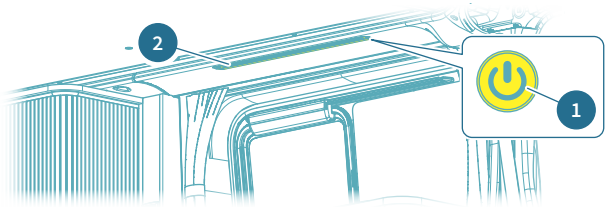


1 Schalter
2 LED-Sockelbeleuchtung

Die Küchenzeile ist mit einer LED-Lichtleiste zur Sockelbeleuchtung versehen.

- Der Schalter zum Ein- und Ausschalten der LED-Sockelbeleuchung befindet sich rechts neben dem Kühlschrank.

6.8.2 - Küche

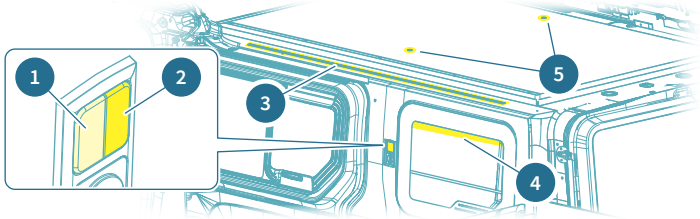


1 Schalter
2 LED-Lichtleiste

Über der Küchenzeile befindet sich eine LED-Lichtleiste mit integriertem Schalter.

- Der Schalter zum Ein- und Ausschalten der LED-Lichtleiste befindet sich auf der rechten Seite.

6.8.3 - Seitliche Zeitschriftenablage

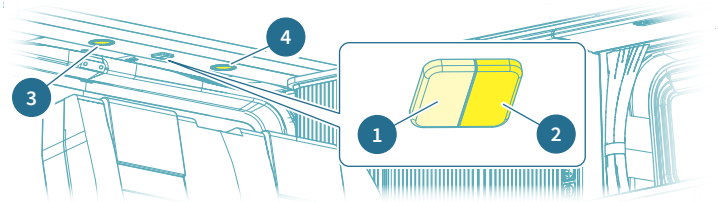


1 Lichtschalter für LED-Lichtleiste
2 Lichtschalter für Zeitschriftenablage und Leseleuchten
3 LED-Lichtleiste
4 Beleutung Zeitschriftenablage
5 Leseleuchte

Neben der Schiebetür befindet sich ein Doppelschalter, mit dem die folgenden Leuchten einschaltet werden können:

- Beleuchtung der Zeitschriftenablage und zwei Leselampen über den Mitfahrersitzen.
- Seitliche LED-Lichtleiste im Deckenbereich.

6.8.4 - Fahrzeugheck

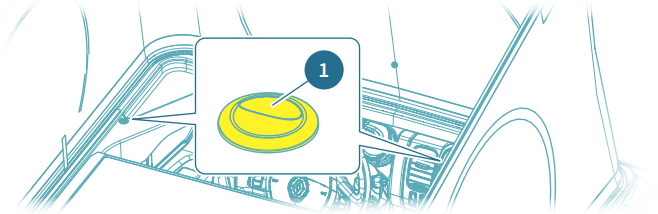


1 Lichtschalter Leseleuchte hinten rechts
2 Lichtschalter Leseleuchte hinten links
3 Leseleuchte hinten rechts
4 Leseleuchte hinten links

Am oberen Dachquerträger des Fahrzeughecks befinden sich zwei Leseleuchten.

- Die beiden Leseleuchten können mit dem Doppelschalter im Fahrzeugheck einzeln ein- und ausgeschaltet werden.

6.8.5 - Aufstelldach



1 Schalter

An den beiden Seiten des Aufstelldaches befindet sich jeweils eine LED-Lichtleiste.

- Die rechte LED-Lichtleiste wird mit dem Schalter auf der rechten Seite eingeschaltet.
- Die linke LED-Lichtleiste wird mit dem Schalter auf der linken Seite eingeschaltet.

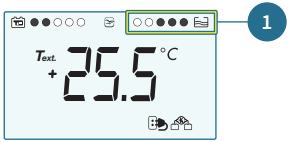
6.8.6 - Sonstige Beleuchtung

Unter der Sitzbank und im Gepäckraum befinden sich zeitgeschaltete Leuchten.

Die Leuchten schalten sich beim Öffnen und Schließen des Gepäckraums automatisch ein bzw. wieder aus.

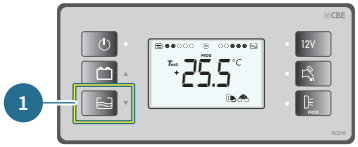
6.9 - Wasserversorgung

6.9.1 - Frischwasserfüllstand kontrollieren



1 Füllstandsanzeige "Frischwassertank" (Balkenanzeige)

Die Balkenanzeige im Display des Bedien- und Kontrollpanels zeigt den Füllstand des Frischwassertanks an. Die Anzeige erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (Beispiel: 3 von 5).

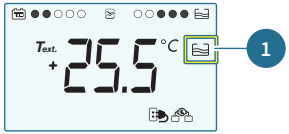


1 Taste "Frischwassertankfüllstand kontrollieren"
2 Frischwassertankfüllstand (%)

- Drücken Sie die Taste "Frischwassertankfüllstand kontrollieren", um die Frischwasserfüllmenge im Tank anzuzeigen.

Die Anzeige des Frischwassertankfüllstands erfolgt in "%".

6.9.2 - Füllstandswarnung "Frischwassertank"



1 Warnanzeige "Frischwassertank leer"

Diese Warnung erscheint, wenn der Füllstand im Frischwassertank unter 10 % absinkt.

Die Warnmeldung erfolgt durch:

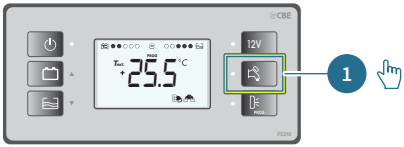
– Blinken der Warnanzeige "Frischwassertank leer".
– Akustisches Warnsignal (nur bei ausgeschaltetem Motor).

Die Warnanzeige erlischt, sobald der Füllstand im Frischwassertank über 20 % beträgt.

6.9.3 - Frischwasserpumpe in Betrieb nehmen

Wasserpumpe niemals bei leerem Frischwassertank einschalten!

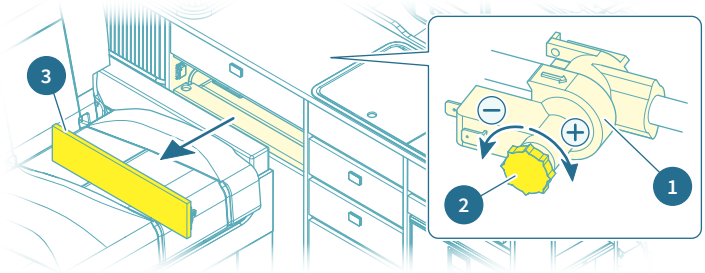
Zur Inbetriebnahme der Frischwasserversorgungsanlage und den hierfür erforderlichen Druckaufbau muss die Frischwasserpumpe eingeschaltet werden.



1 Bedientaste "Wasserpumpe"

- Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten der Frischwasserpumpe die Bedientaste "Wasserpumpe".

6.9.4 - Wasserdruck einstellen



1 Druckschalter
2 Druckregler
3 Abdeckplatte

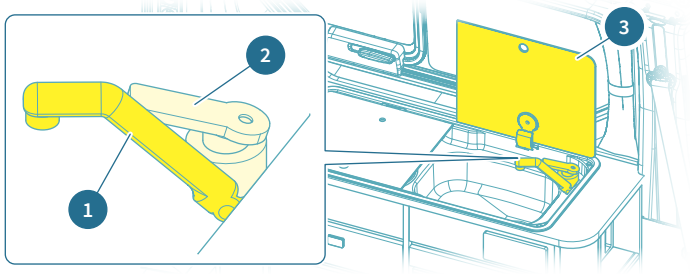
Der Druckschalter ist hinter der Abdeckplatte (3) eingebaut.

Er dient zur Einstellung des Wasserdrucks der Frischwasserversorgungsanlage.

- Entfernen Sie die Abdeckplatte (3), um an den Druckschalter (1) zu gelangen.
- Drehen Sie den Einstellknopf (2) am Druckregler:
– Nach rechts, um den Wasserdruck im Versorgungskreis zu erhöhen.
– Nach links, um den Wasserdruck im Versorgungskreis zu verringern.

6.9.5 - Einhebelmischer und Spüle

Prüfen Sie vor Öffnen des Wasserhahns zuerst am Bedien- und Kontrollpanel, ob die Wasserpumpe eingeschaltet ist (siehe Seite 57).



1 Wasserauslauf
2 Verriegelungshebel
3 Spülenabdeckung

Die im Spülbecken der Küchenzeile untergebrachte Mischbatterie liefert je nach gewählter Einstellung warmes Wasser.

Für Warmwasser muss ein optionales Warmwasserpaket installiert sein und das Wasser zuvor erhitzt werden.

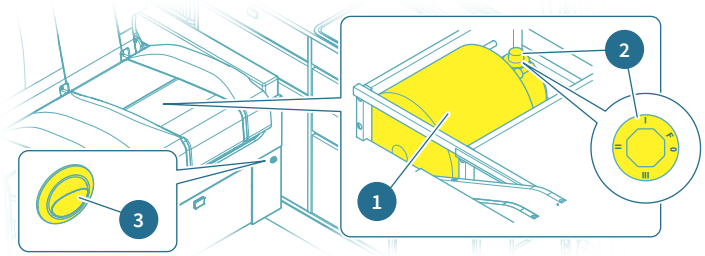
- Klappen Sie die Spülenabdeckung (3) auf.
- Klappen Sie den Wasserauslauf (1) hoch.
- Stellen Sie die gewünschte Wassertemperatur durch Schwenken des Hebels (2) ein.
- Bewegen Sie den Hebel (2) nach oben, um den Wasserauslauf zu öffnen.
- Bewegen Sie den Hebel (2) nach unten, um den Wasserauslauf zu schließen.

Verstauen Sie die Mischbatterie nach Gebrauch wieder im Spülbecken.

Säurehaltige oder basische Substanzen (Essig, Salz, Zitronensaft usw.) können Flecken im Spülbecken hinterlassen. Spülen und wischen Sie sofort nach, sobald Flecken auftreten.

- Klappen Sie den Wasserauslauf (1) vollständig nach unten.
- Klappen Sie die Spülenabdeckung (3) wieder herunter.

6.9.6 - Optionales Heißwasserpaket (Warmwasserboiler)



1 Warmwasserboiler
2 Temperaturregler
3 Drucktaste

Der Warmwasserboiler befindet sich unter der Rücksitzbank und besitzt eine Warmwasserkapazität von sechs Litern.

Wassertemperatur einstellen:

- Klappen Sie die Sitzfläche der Rücksitzbank hoch.
- Stellen Sie mit dem Temperaturregler (2) die gewünschte Wassertemperaturstufe ein.

Es stehen vier mögliche Temperaturstufen zur Auswahl:

- Stufe 1: 35 °C.
- Stufe 2: 50 °C.
- Stufe 3: 80 °C.
- Stufe F: Frostschutz.

Verbrühungsgefahr bei zu heißem Wasser!

Ein dreiminütiger Kontakt mit 51 °C heißem Wasser kann zu schweren Verbrühungen der Haut führen.

Warmwasserboiler einschalten:

- Drücken Sie die Einschalttaste (3).

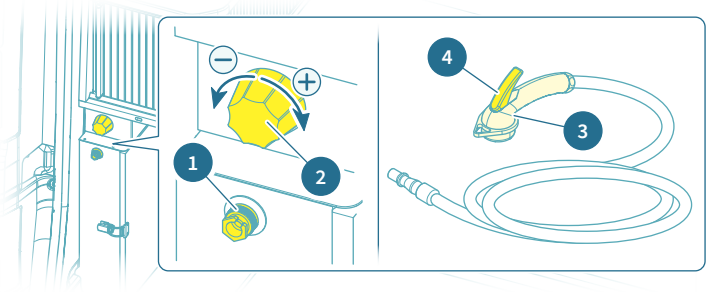
Der Warmwasserboiler wird mit einer Laufzeit von 60 Minuten eingeschaltet.

Nach einer Laufzeit von 60 Minuten schaltet sich der Warmwasserboiler automatisch wieder aus.

Drücken Sie für heißeres Wasser erneut die Einschalttaste, um einen zweiten Heizdurchlauf zu starten.

Der Warmwasserboiler verbraucht viel Energie. Laden Sie die Batterie nach jedem Gebrauch wieder auf.

6.9.7 - Duschbrause



1 Schnellkupplungsanschluss
2 Mischregler
3 Duschbrause
4 Verriegelungshebel

Die Duschbrause ist im Hängeschrank über der Gasflasche verstaut.

Die Duschbrause wird an den Wasserversorgungsanschluss am Fahrzeugheck angeschlossen.

Duschbrause verwenden:

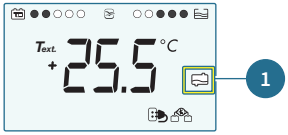
- Schließen Sie die Duschbrause an den Schnellkupplungsanschluss (1) an.
- Drücken Sie den Hebel (4) am Duschkopf nach unten, um das Wasser laufen zu lassen.
- Stellen Sie mit dem Mischregler (2) die gewünschte Wassertemperatur ein (nur bei optionalem Heißwasserpaket).

Duschbrause abnehmen:

- Drücken Sie den Ring am Schnellkupplungsanschluss (1).
- Ziehen Sie das Anschlussstück der Duschbrause aus dem Schnellkupplungsanschluss.
- Entleeren Sie die Duschbrause, indem Sie den Hebel (4) nach unten drücken.
- Trocknen Sie die Duschbrause mit einem trockenen Handtuch ab.
- Verstauen Sie die Duschbrause wieder im Hängeschrank.

Verstauen Sie den Schlauch so, dass kein Restwasser auslaufen und ins Fahrzeug tropfen kann.

6.9.8 - Füllstandswarnung "Abwassertank"



1 Warnanzeige "Abwassertank voll"

Diese Warnung erscheint, wenn der Abwassertank voll ist.

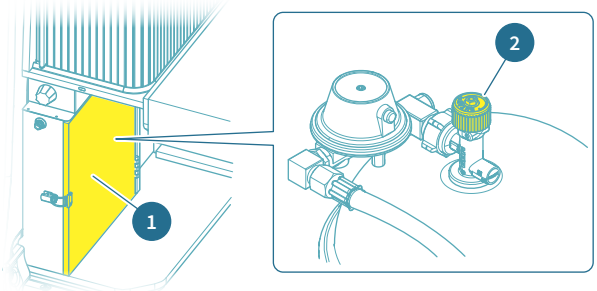
Die Warnmeldung erfolgt durch:

- Blinken der Warnanzeige "Abwassertank voll".
- Akustisches Warnsignal (nur bei ausgeschaltetem Motor).

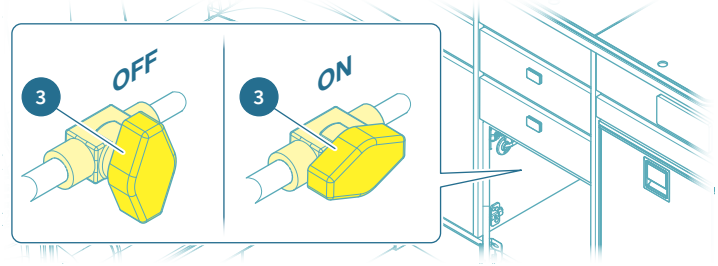
Die Warnanzeige erlischt nach Entleerung des Abwassertanks (siehe Seite 71).

6.10 - Gasversorgung

6.10.1 - Gasversorgung öffnen



1 Zugangstür zum Gasflaschenfach
2 Gasabsperrhahn



3 Gasflaschenabsperrventil

- Öffnen Sie die Zugangstür (1) zum Gasflaschenfach.
- Drehen Sie das Gasflaschenabsperrventil (2) gegen den Uhrzeigersinn auf.

Der Gasabsperrhahn (3) befindet sich im Unterschrank unter dem Gaskocher.

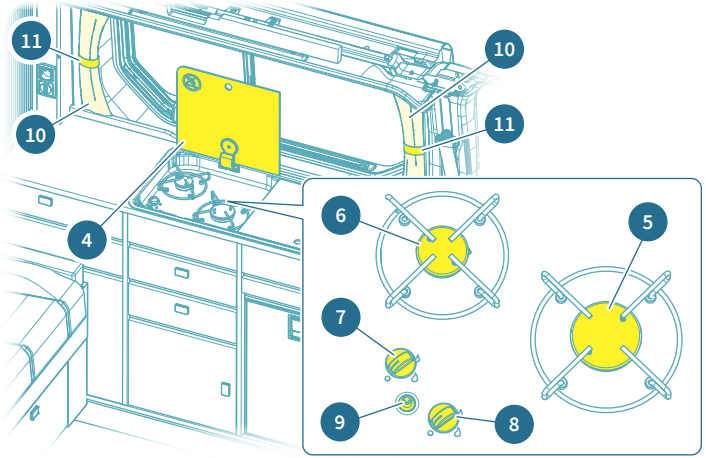
Gasversorgung des Gaskochers öffnen:

- Drehen Sie den Gasabsperrhahn (3) im Uhrzeigersinn auf.

Sichtprüfung: der Gasabsperrhahn des Kochers ist geöffnet, wenn der Stellgriff parallel zur Gasleitung steht.

6.10.2 - Gaskocher benutzen

Gaskocher niemals während der Fahrt betreiben!
Gaskocher nicht als Heizgerät verwenden!



4 Abdeckklappe (Spritzschutz)
5 Großer Brenner
6 Kleiner Brenner
7 Drehregler großer Brenner
8 Drehregler kleiner Brenner
9 Piezoelektrische Zündung
10 Vorhänge
11 Raffhalter

Gehen Sie nach Öffnen des Gasabsperrhahns folgendermaßen vor, um den Gaskocher einzuschalten:

- Entfernen Sie alle brennbaren Materialien wie z. B. Putzlappen, Kleidungsstücke, Papier- und Kunststoffgegenstände aus dem Kochbereich.

- Ziehen Sie die Vorhänge des Fensters hinter der Kochstelle komplett auf.
- Befestigen Sie die Vorhänge (10) in den Raffhaltern (11).
- Öffnen Sie das Fenster hinter dem Gaskocher.

Öffnen Sie das Fenster, um den Luftaustausch zu gewährleisten und so beim Kochen entstehende Feuchtigkeit und Wrasen abzuführen.

- Klappen Sie den Spritzschutz (4) hoch.

Abdeckklappe (4) niemals bei eingeschaltetem Gaskocher schließen. Durch die Hitze könnte das Glas platzen.

- Drücken Sie den Drehregler des gewünschten Brenners nach unten, und drehen Sie diesen auf das Symbol für "kleine Flamme".
- Drücken Sie den Knopf der piezoelektrischen Zündung, bis sich die Gasflamme entzündet.
- Regulieren Sie die Gasflamme auf die gewünschte Stärke.

Eingeschalteten Gaskocher niemals unbeaufsichtigt lassen!

Achten Sie darauf, dass die Gasflamme unter dem Kochtopf nicht darüber hinausragt.

Achten Sie darauf, dass Topf- und Pfannenstiele niemals über den Gaskocher hinausragen, um die Gefahr eines Herunterreißens zu vermeiden.

Halten Sie Kinder vom Gaskocher fern, wenn dieser in Betrieb ist.

Säurehaltige oder basische Substanzen (Essig, Salz, Zitronensaft usw.) können Flecken auf dem Kochfeld hinterlassen. Entfernen Sie diese, sobald der Gaskocher abgekühlt ist.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Gaskocher auszuschalten

- Stellen Sie den Drehregler auf "0".
- Warten Sie, bis der Kocher abgekühlt ist, und klappen Sie dann den Spritzschutz (4) wieder herunter.

Schließen Sie nach Gebrauch des Kochers zur Sicherheit auch den Gasabsperrhahn (3).

Gasversorgung des Gaskochers schließen

- Drehen Sie den Gasabsperrhahn (3) gegen den Uhrzeigersinn zu.

Sichtprüfung: der Gasabsperrhahn des Kochers ist geschlossen, wenn der Stellgriff senkrecht zur Gasleitung steht.

6.10.3 - Gasversorgung schließen

Das Gasflaschenabsperrventil muss während der Fahrt geschlossen sein.

Der Gasabsperrhahn (3) befindet sich im Unterschrank unter dem Gaskocher.

Gasversorgung des Gaskochers schließen:

- Drehen Sie den Gasabsperrhahn (3) gegen den Uhrzeigersinn zu.

Gasflasche absperren:

- Öffnen Sie die Zugangstür (1) zum Gasflaschenfach.
- Drehen Sie das Gasflaschenabsperrventil (2) im Uhrzeigersinn zu.

7 - Fehlersuche

7.1 - Stromversorgung

Fehler	Ursache	Abhilfe/Lösung
Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Keine 12-V-Stromversorgung am Bedien- und Kontrollpanel aktiv.	Prüfen, ob das Bedien- und Kontrollpanel eingeschaltet ist.
	LED-Lichtleiste defekt.	LED-Lichtleiste durch eine gleichwertige ersetzen (Typ, Größe und Nennleistung identisch).
	20-A-Sicherung "LED-Innenbeleuchtung" defekt.	Sicherung austauschen.
Außenbeleuchtung funktioniert nicht.	Keine 12-V-Stromversorgung am Bedien- und Kontrollpanel aktiv.	Prüfen, ob das Bedien- und Kontrollpanel eingeschaltet ist.
	Defektes Leuchtmittel.	Leuchtmittel durch ein gleichwertiges ersetzen (Typ, Größe und Nennleistung identisch).
	5-A-Sicherung "Außenbeleuchtung" defekt.	Sicherung austauschen.
Keine 230-V-Stromversorgung trotz Anschluss an das 230-V-Stromnetz.	230-V-Sicherungsautomat ausgelöst.	230-V-Sicherungsautomat wieder einschalten.
Keine 12-V-Stromversorgung trotz Anschluss an das 230-V-Stromnetz.	230-V-Sicherungsautomat ausgelöst.	230-V-Sicherungsautomat wieder einschalten.
	20-A-Sicherung "Kühlschrank und USB-Steckdosen" defekt.	Sicherung austauschen.
Keine Aufladung der Wohnraumbatterie trotz Fahrzeuganschluss an das 230-V-Stromnetz.	Eingebautes Ladegerät defekt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.
Keine Aufladung der Wohnraumbatterie über das Fahrzeug.	(+)-Sicherung Generatoranschluss defekt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.
Spannungslose Wohnraumbatterie.	Wohnraumbatterie entladen.	Wohnraumbatterie umgehend aufladen.

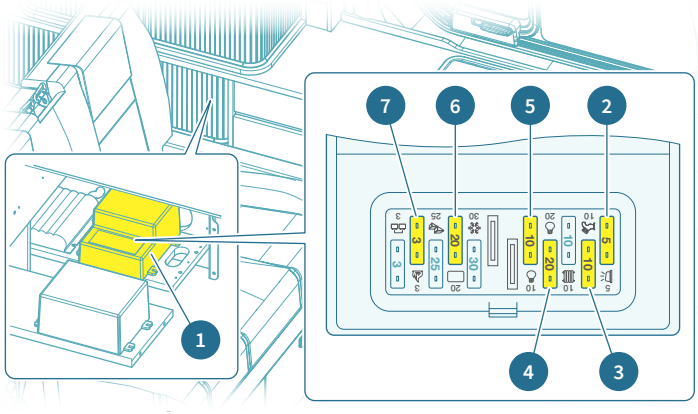
7.1.1 - Sicherungen

Die Verwendung ungeeigneter Sicherungen, eine Reparatur und die Überbrückung von Stromkreisen ohne Sicherungen kann zu Bränden und schweren Verletzungen führen!

- **Ausgelöste Sicherungen durch neue gleichen Typs mit gleicher Nennleistung ersetzen.**
- **Sicherungen niemals reparieren.**

Sicherungen erst ersetzen, wenn die jeweilige Fehlerursache ermittelt und beseitigt wurde.

Brennt eine neue Sicherung wieder durch, elektrische Anlage von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen.



1 Elektrische Verteilung

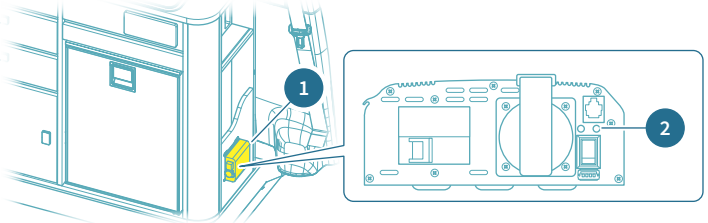
Die Sicherungen befinden sich in der elektrischen Verteilung.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um an die elektrische Verteilung zu gelangen:

- Öffnen Sie den Wäscheschrank (küchenzeilenseitig).
- Entfernen Sie die Abdeckklappe der elektrischen Verteilung.

Sicherung	Wert	Farbe	Beschreibung
2	5 A	Beige	Außenbeleuchtung.
3	10 A	Rot	Wasserpumpe.
4	20 A	Gelb	Kühlschrank und USB-Steckdosen (Küchenzeile und Zeitschriftenablage).
5	10 A	Rot	LED-Innenbeleuchtung.
6	20 A	Gelb	Mobil-Solaranlage.
7	3 A	Lila	Piezozündung.

7.1.2 - Spannungswandler 12 VDC/230 VAC



1 Spannungswandler 12 VDC/230 VAC
2 Anzeigen

Fehlercodes

Fehler	LED	Warnton	Abhilfe/Lösung
Eingangsunter-spannung.	Grün	Ja	Batteriespannung < 11 VDC.
Batterieunter-spannung.	Grün + Rot	Ja	Batterie aufladen.
Batterieüber-spannung.	Grün + Rot	Nein	Eingangsspannung reduzieren.
Überlastabwurf.	Grün + Rot	Ja	Gerät ausstecken. Nennleistung des Anschlussgeräts auf Überschreitung der Nennleistung des Spannungswandlers (700 W) überprüfen.
Überhitzung.	Grün + Rot	Ja	Warten, bis der Spannungswandler wieder auf die normale Betriebstemperatur abgekühlt ist.
Kurzschluss.	Grün + Rot	Nein	Kurzschluss beseitigen.

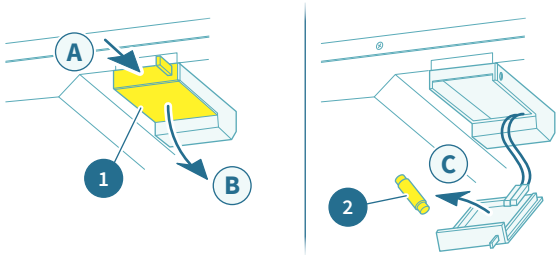
7.1.3 - Kühlschrank

Eine Reparatur des Geräts darf nur durch zugelassene Fachkräfte erfolgen.

Im Störungsfall kontaktieren Sie bitte den MOOVEO-Kundendienst.

Fehler	Ursache	Abhilfe/Lösung
Kühlschrank funktioniert nicht.	Keine 12-V-Stromversorgung am Bedien- und Kontrollpanel aktiv.	Prüfen, ob das Bedien- und Kontrollpanel eingeschaltet ist.
	Batterie entladen.	Wohnraumbatterie aufladen.
	Temperaturregler defekt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.
	20-A-Sicherung "Kühlschrank und USB-Steckdosen" defekt.	Sicherung austau-schen.
Kühlschrank beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Tür nicht ein.	Stromversorgungs-problem.	Prüfen, ob der Kühlschrank einge-schaltet ist.
	LED-Lampe defekt.	Lampe austauschen.

LED-Lampe auswechseln



1 Glasabdeckung der Kühlschrankleuchte
2 LED-Lampe

- Nehmen Sie die Glasabdeckung ab.
- Ersetzen Sie die Lampe durch eine neue Lampe gleichen Typs mit gleicher Nennleistung.
- Bringen Sie die Glasabdeckung wieder an.

Wenden Sie sich für den Leuchtmittelkatalog an den MOOVEO-Kundendienst.

7.2 - Gasanlage

Bei Problemen mit der Gasanlage kontaktieren Sie bitte den MOOVEO-Kundendienst.

Fehler	Ursache	Abhilfe/Lösung
Kein Gas.	Leere Gasflasche.	Gasflasche wechseln.
	Gasabsperrhahn geschlossen.	Gasabsperrhahn öffnen.
	Gasflaschenabsperrventil (Hauptventil) geschlossen.	Gasflaschenabsperrventil öffnen.
	Gasflaschentemperatur zu niedrig.	Stellen Sie die Gasflasche an einem geschützten Ort auf und warten Sie, bis ihre Temperatur angestiegen ist (bei Butangas muss die Temperatur über 0 °C betragen).
	Defekte Armatur (Gasregler, Gasventil usw.).	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.

7.2.1 - Gaskocher

Falls der Gaskocher nicht funktioniert, Gasflaschenabsperrventil schließen und MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.

Fehler	Ursache	Abhilfe/Lösung
Die Gasflamme des Kochers geht aus.	Aufheizzeit der Zündsicherung zu kurz.	Drücken Sie den Drehregler nach unten, und halten Sie diesen ca. 15 bis 20 Sekunden lang gedrückt.
	Zündsicherung defekt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.
Piezozündung funktioniert nicht.	Keine Stromversorgung.	Überprüfen Sie am Bedien- und Kontrollpanel, ob die Stromversorgung eingeschaltet ist.
	3-A-Sicherung "Piezozündung" defekt.	Sicherung austauschen.
	Defektes Gerät.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.

7.3 - Wasserversorgung

7.3.1 - Frischwasser

Fehler	Ursache	Abhilfe/Lösung
Leckwasser im Fahrzeug.	Undichte Stelle.	Undichte Stelle feststellen und beheben.
Kein Wasser.	Frischwassertank leer.	Ablassventil kontrollieren und ggf. schließen. Füllen Sie den Tank mit Frischwasser auf.
	Keine Stromversorgung.	Überprüfen Sie am Bedien- und Kontrollpanel, ob die Stromversorgung eingeschaltet ist.
	10-A-Sicherung "Wasserpumpe" defekt.	Sicherung austauschen.
	Wasserpumpe defekt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.
Der am Bedien- und Kontrollpanel angezeigte Frischwasserstand stimmt nicht mit dem tatsächlichen Tankfüllstand überein.	Messsonde defekt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.

7.3.2 - Abwasser

Fehler	Ursache	Abhilfe/Lösung
Abwasser im Fahrzeug.	Undichte Stelle.	Undichte Stelle feststellen und beheben.
Abwassertank lässt sich nicht entleeren.	Ablassventil verstopft.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.
Der am Bedien- und Kontrollpanel angezeigte Abwasserstand stimmt nicht mit dem tatsächlichen Tankfüllstand überein.	Messsonde defekt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.

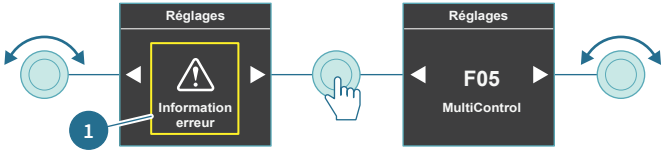
7.4 - Heizen

Eine Reparatur des Geräts darf nur durch zugelassene Fachkräfte erfolgen.

Kontaktieren Sie im Störungsfall bitte den MOOVEO-Kundendienst.

7.4.1 - Gespeicherte Fehlermeldungen abrufen

Sollte das Heizgerät sowie alle weiteren angeschlossenen Komponenten eine Fehlfunktion aufweisen, so werden diese Fehlermeldungen (Codes) gespeichert und hier angezeigt. Aktuelle Fehlermeldungen werden zusätzlich mit einem "!" gekennzeichnet. Fehlermeldungen müssen bei ihrem Auftreten durch Drücken des Steuerungsknopfs bestätigt werden. Erst nach erfolgter Bestätigung wird das Hauptmenü wieder angezeigt.



1 Menüelement "Fehlermeldung"

- Drehen Sie den Steuerungsknopf, um das Menüelement "Fehlermeldung" auszuwählen.
- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Auswahl zu bestätigen.

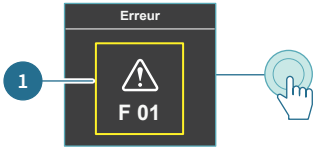
Im Display wird die Fehlermeldung angezeigt. Sollte keine Fehlermeldung vorhanden sein, so wird "OK" im Display angezeigt.

Bei mehreren Fehlermeldungen können durch Drehen des Steuerungsknopfs alle Meldungen aufgerufen werden.

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um in das Menü zurückzukehren.

7.4.2 - Fehlermeldungen

Fehlermeldungen des Heizgeräts werden mit der Kennzeichnung "F" oder "H" angezeigt und sind der jeweiligen Heizgerätebeschreibung zu entnehmen. Fehlermeldungen des Bedienelements werden mit einem "T" angezeigt.



1 Fehlermeldung

Im Display wird eine Fehlermeldung angezeigt.

- Drücken Sie den Steuerungsknopf, um die Fehlermeldung zu bestätigen.

Die Fehlermeldung wird im Fehlerspeicher abgelegt.

Bei Nichtbestätigung wird die Fehlermeldung erneut angezeigt (z. B. bei einem Neustart oder Aufwecken aus dem Ruhezustand).

7.4.3 - Fehlercodes

Kontaktieren Sie bei Anzeige einer Fehlermeldung bitte den MOOVEO-Kundendienst.

Fehlercode	Beschreibung	Abhilfe/Lösung
T82	Unterspannung (Versorgungsspannung ist niedrig).	Batterie laden bzw. Fahrzeugelektrik überprüfen.
Te4	Status-LED defekt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.
Teb	Uhrzeit-Fehler.	Bei Spannung-sunterbrechungen von mehr als 8 Minuten Datum und Uhrzeit neu eingeben. Bei Auftreten des Fehlers ohne Spannungsunterbrechung MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.
T12	W-Bus Kommunikation fehlerhaft. Falsches Heizgerät angewählt.	MOOVEO-Kundendienst kontaktieren.

7.5 - Warmwasserboiler

Eine Reparatur des Geräts darf nur durch zugelassene Fachkräfte erfolgen.

Kontaktieren Sie im Störungsfall bitte den MOOVEO-Kundendienst.

8 - Reinigung und Wartung

Verwenden Sie zur Reinigung nur wenig Wasser.

Verwenden Sie nur zugelassene oder empfohlene Reinigungsmittel.

Tragen Sie zum Schutz vor Schnittverletzungen und aggressiven Reinigungsmitteln Handschuhe.

Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel (Aceton, Terpentin, Benzin, etc.).

Reinigungsmittel nicht miteinander vermischen (Gefahr von chemischen Reaktionen).

Flecken sofort entfernen, bevor sie eintrocknen oder in das Gewebe einziehen können.

Um die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs zu erhöhen, sollten Sie es regelmäßig inspizieren und reinigen.

Wartungsumfang und -häufigkeit sind abhängig von der Beanspruchung und den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs.

Hinweise zur Wartung, Reinigung und Pflege des Triebkopfs finden Sie in den Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

8.1 - Möbel

In der Möblierung sind eine Gasleitung, elektrische Leitungen und Wasserschläuche verlegt.

Bohren Sie niemals Löcher in die Möbel, und schrauben Sie keine Gegenstände daran an.

Explosions-, Brand- und Stromschlaggefahr!

Die Möbeloberflächen bestehen aus einem melaminharzbeschichteten Material. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Putzmittel (Schwämme oder Reiniger).

Bringen Sie keine Klebestreifen oder Aufkleber an den Möbeln an, da dies zu Beschädigungen führen kann.

Vermeiden Sie Sandstaub auf den Möbeloberflächen (Schleifmittel).

- Reinigen Sie die Möbel mit einer Lösung aus Neutralseife und warmem Wasser, einem feuchten Schwamm und einem weichen Tuch.

Oberflächen nicht einweichen.

- Stauben Sie die Schrankfronten mit einer weichen Bürste ab.

8.2 - Gaskocher

Verbrennungsgefahr!
Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist, bevor Sie es reinigen.

Keine scharfen, korrosiven oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, Scheuer- oder Stahlwollepads verwenden.

- Reinigen Sie die Edelstahloberflächen und emaillierten Teile mit Wasser und Seife oder einem Neutralreiniger.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Gaskochers einen Schwamm, und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch trocken.

Vermeiden Sie, dass Wasser in den Gaskocher eindringt: Beschädigungsgefahr!

8.3 - Spüle

Keine scharfen, korrosiven oder chlorhaltigen Reinigungsmittel, Scheuer- oder Stahlwollepads verwenden.

- Reinigen Sie die Spüle mit Wasser und Seife oder einem Neutralreiniger.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Spüle einen Schwamm, und wischen Sie sie mit einem sauberen Tuch trocken.

8.4 - Sitze

- Reinigen Sie die Sitze zum Entfernen von Sand und Staub mit einem Staubsauger und einem geeigneten Bürstenaufsatz.
- Tupfen Sie eventuelle Flecken mit einer Lösung aus warmem Wasser und Neutralseife weg.
- Stellen danach mit sauberem Wasser nachtupfen.

8.5 - Vorhänge

- Vorhänge abnehmen und chemisch reinigen lassen.

8.6 - Heizen

In das Gehäuse darf keine Feuchtigkeit eindringen.
Verwenden Sie zur Reinigung keine:
- Fensterreiniger.
- Haushaltsreiniger.
- Sprays, Lösungsmittel, alkoholhaltige Reiniger oder.
- Scheuermittel.

- Verwenden Sie zur Reinigung des Bedienelements ausschließlich ein weiches, fusselfreies Tuch.

8.7 - Kühlschrank

8.7.1 - Abtauen

Tauen Sie den Kühlschrank ab, wenn die Reifschicht auf dem Verdampfer mehr als 3 oder 4 mm beträgt.

- Stellen Sie zum Ausschalten des Kühlschranks den Temperaturregler auf "0".
- Warten Sie, bis die Reifschicht abgetaut ist.

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis- oder Reifschichten keine spitzen Werkzeuge. Dadurch kann der Verdampfer beschädigt werden und Kältemittelgas austreten.

- Reinigen Sie den Innenraum des Kühlschranks, und wischen Sie trocken nach.
- Nehmen Sie die Auffangsschale unter dem Verdampfer heraus, schütten Sie das Tauwasser weg und trocknen Sie die Auffangschale ab.

Wischen Sie das Tauwasser beim Abtauen mit einem Handtuch auf.

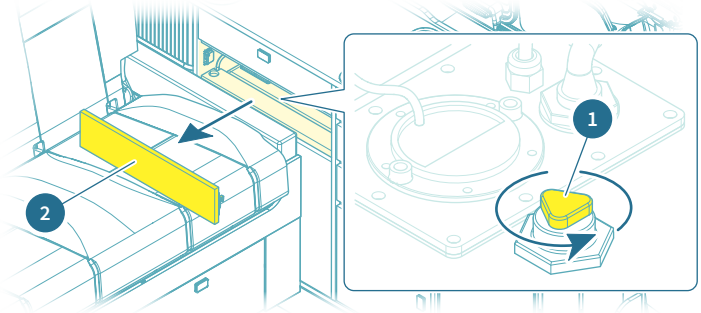
- Wischen Sie den Kühlschrank nach dem Abtauen gründlich aus, reiben Sie ihn trocken und nehmen Sie den Kühlschrank wieder in Betrieb.

8.7.2 - Pflege

- Reinigen Sie den Innenraum des Kühlschranks mit warmem Wasser und Geschirrspülmittel.
- Reinigen Sie die Oberfläche der Kühlschranktür.
- Wischen Sie den Kühlschrank innen und außen sorgfältig aus bzw. ab.
- Wischen Sie den Kühlschrank innen und außen gründlich trocken, bevor Sie ihn wieder in Betrieb nehmen.

8.8 - Frischwasser ablassen

Entleeren Sie nach jedem Fahrzeuggebrauch den Frischwassertank und die Wasserleitungen.



1 Ablassventil
2 Abdeckplatte

Das Entleerungsventil befindet sich hinter der Abdeckplatte (2).

Frischwassertank entleeren:

- Entfernen Sie die Abdeckplatte (2).
- Drehen Sie das Ablassventil (1) gegen den Uhrzeigersinn auf.

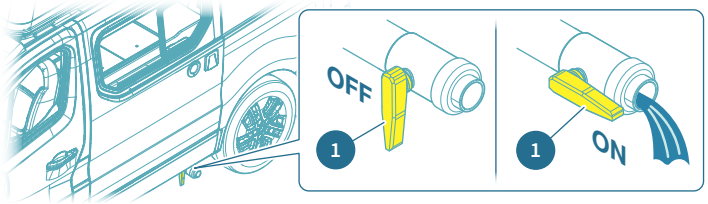
Nach der Entleerung:

- Drehen Sie das Ablassventil (1) im Uhrzeigersinn wieder zu.
- Bringen Sie die Abdeckplatte (2) wieder an.

8.9 - Abwasserauslass

Abwässer niemals in die Regenwasserkanalisation („Straßengully") entleeren, da diese nicht immer an eine Kläranlage angeschlossen ist. Entleeren Sie den Abwassertank nur an speziell dafür ausgewiesenen Entsorgungsstellen:
- Entsorgungsstationen.
- Campingplätze.
- Rastplätze.
- Kommunale Stellplätze.

Der Abwassertank befindet sich unter dem Fahrzeug.



1 Ablassventil

Das Ablassventil (1) befindet sich auf der linken Seite am Unterboden des Fahrzeugs.

Wenn der Abwassertank voll ist, erscheint am Bedien- und Kontrollpanel eine Warnmeldung (siehe Seite 59).

Abwassertank entleeren:

- Drehen Sie das Ablassventil (1) gegen den Uhrzeigersinn auf.

Nach der Entleerung:

- Drehen Sie das Ablassventil (1) im Uhrzeigersinn wieder zu.

Prüfen Sie, ob das Ablassventil richtig geschlossen ist.

8.10 - Aufstelldach

- Imprägnieren Sie das Zelttuch mit einem hierfür geeigneten Imprägniermittel für Textilien.

9 - Überwintern

9.1 - Frisch- und Abwasseranlage entleeren

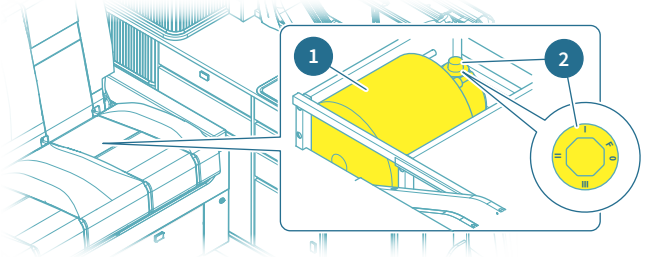
Bei einer Stilllegung des Fahrzeugs über den Winter muss die Frisch- sowie Abwasseranlage vollständig entleert werden.

- Öffnen Sie die Spülenarmatur in mittlerer Stellung.
- Öffnen Sie die Ablassventile in mittlerer Stellung.

Dadurch kann Luft durch den Wasserkreislauf strömen, was die Gefahr verringert, dass die Leitungen einfrieren und sich Staunässe bildet.

9.2 - Warmwasserboiler

Der Frischwasserkreislauf muss entleert werden.



1 Warmwasserboiler
2 Temperaturregler

Der Wasserboiler befindet sich unter der Rücksitzbank.

- Klappen Sie die Sitzfläche der Rücksitzbank hoch.
- Drehen Sie den Temperaturregler (2) auf "F" (Frostschutz).

9.3 - Kühlschrank

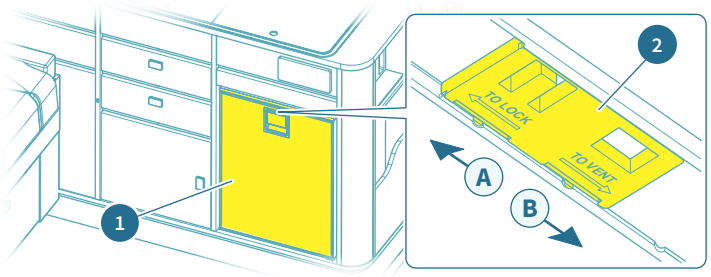
Bei längerer Außerbetriebnahme des Kühlschranks sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Stellen Sie den Temperaturregler auf "0".
- Tauen Sie den Kühlschrank ab.

> Die normale Abtauzeit kann zwischen wenigen Minuten und mehreren Stunden betragen.

- Unterziehen Sie den Kühlschrank einer gründlichen Reinigung, und wischen Sie ihn trocken.
- Stellen Sie die Kühlschranktürsicherung auf "Belüften".

Kühlschranktürsicherung



1 Kühlschrank
2 Kühlschranktürsicherung
A Normalstellung
B Belüftungsstellung

- Verschieben die Kühlschranktürsicherung hierzu in die "B"-Stellung (Schiebestellung rechts: "TO VENT").

> Die Belüftungsstellung verhindert bei längerer Außerbetriebnahme des Kühlschranks eine mögliche Schimmelbildung.

9.4 - Gasanlage

- Trennen Sie die Gasflasche von der Gasversorgungsanlage.

9.5 - Batterie

Eine Tiefentladung der Batterie kann diese beschädigen.

- Laden Sie die Wohnraumbatterie vollständig auf, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum stilllegen.
- Schließen Sie das Fahrzeug während der gesamten Winterabstellung nach Möglichkeit an das Stromversorgungsnetz (230 V) an, um den Ladezustand der Batterie zu erhalten.

10 - Index

230-V-Außensteckdose . . . 33
230-V-Innensteckdose . . . 34
230-V-Steckdose . . . 35

A

Abdeckklappe (Spritzschutz) . . . 60
Abdeckplatte . . . 13
Ablassventil . . . 71
Abspannleine . . . 28
Abwasserauslass . . . 8
Abwassertankinhalt . . . 9
Aktivierte Vorwahlzeit . . . 36, 44, 45
Anschlussstück für Gasregler . . . 17
Anzeige "230-V-Netzanschluss" . . . 12, 33
Anzeige "Fahrzeugbatterieladesystem eingeschaltet" . . . 12
Anzeige "Motor eingeschaltet" . . . 12
Anzeigen . . . 35, 64
Anzeige "Parallele Batteriezuschaltung bei laufendem Motor" . . . 12
Ausgewählte Heiztemperatur . . . 39
Außentemperatur . . . 12, 32
Ausziehbare Staukästen/Schubladen . . . 10

B

Bedientaste "Wasserpumpe" . . . 12, 57
Bedien- und Kontrollpanel . . . 29, 54
Befestigungsgurt . . . 17
Beleutung Zeitschriftenablage . . . 55
Belüftungsstellung . . . 14, 73
Betriebsart "Heizen" . . . 47
Betriebsart "Lüften" . . . 44, 48
Betriebsdauer . . . 38, 41, 42
Betriebsdauer "Minuten" . . . 41, 48, 49
Betriebsdauer "Stunde" . . . 41, 48, 49
Bett . . . 22
Breite . . . 9

D

Dachhimmel . . . 21, 22
Dachverschluss . . . 21, 23
Display . . . 36
Drehhebel . . . 19, 20
Drehregler großer Brenner . . . 60
Drehregler kleiner Brenner . . . 60
Dreibeiniger Standfuß . . . 20
Druckregler . . . 57
Druckschalter . . . 57
Drucktaste . . . 58
Duschbrause . . . 59

E

Ein-/Ausschalter . . . 35
Ein-/Aus-Taste . . . 12
Einhaksystem . . . 28
Einstellmenü "Warnschwelle Außentemperatur" . . . 31
Einstellmenü "Warnschwelle Fahrzeugbatterie" . . . 31
Einstellmenü "Warnschwelle Innentemperatur" . . . 31
Einstellmenü "Warnschwelle Wohnraumbatterie" . . . 30
Einstelltaste . . . 29
Einstellung "Bildschirm abschalten" . . . 51
Einstellung "Helligkeit" . . . 51
Einstellung "Helligkeit" (Nacht) . . . 53
Einstellung "Helligkeit" (Tag) . . . 53
Einstellung "Höhenkorrektur" . . . 47
Einstellung "Sofortstart" . . . 47, 48
Einstellung "Sprache" . . . 50
Einstellung "Tagesbeginn" . . . 52
Einstellung "Tagesbeginn" (Minuten) . . . 52
Einstellung "Tagesbeginn" (Stunde) . . . 52
Einstellung "Tagesende" (Minuten) . . . 53
Einstellung "Tagesende" (Stunde) . . . 53
Einstellung "Tag-/Nacht" . . . 52
Einstellung "Temperatureinheit" . . . 51
Einstellung "Uhrzeit" . . . 50
Einstellung "Wochentag" . . . 49
Elektrische Verteilung . . . 63

Entriegelungstaste 21

F

Fahrersitz 20
Fahrgastsitz 19
Fahrzeugbatteriespannung 14
Fehlermeldung 68
FI-Schutzschalter (Fehlerstrom) 35
Flügelgriff 21
Frischwassereinfüllstutzen 8, 16
Frischwassertank 15
Frischwassertankfüllstand 12
Frischwassertankfüllstand (%) 16, 56
Frischwassertankinhalt 9
Frischwassertank leer 12
Füllstandsanzeige "Frischwassertank" (Balkenanzeige) 56

G

Gasabsperrhahn 60
Gasflasche 17
Gasflaschenabsperrventil 17, 60
Gasregler 17
Gasschlauch 17
Gebläsestufe 38, 40, 41, 44, 49
Gepäckraum 11
Gespeicherte Timer 45, 46
Glasabdeckung der Kühlschrankleuchte 65
Griff 22, 23, 24
Griffstange 24
Großer Brenner 60
Gurtschloss 21

H

Haltemagnet 21
Heizstufe 38, 39, 43, 47
Heiztemperatur 38, 39, 43, 48
Hering 28
Höhe 9
Höhe mit aufgestelltem Dach 9

I

Innentemperatur 12, 32

K

Kassette 29
Kleiderschrank 10
Kleiner Brenner 60
Klettverschluss 21
Kopfstütze 24, 25
Kraftstofftankklappe 8
Kühlschrank 14, 15, 73
Kühlschrankinhalt 9
Kühlschranktürsicherung 14, 73

L

Ladezustand Wohnraumbatterie 12
Länge 9
LED-Anzeige für 12-V-Stromversorgung 54
LED-Lampe 65
LED-Lichtleiste 55
LED-Sockelbeleuchtung 55
Leseleuchte 55
Leseleuchte hinten links 56
Leseleuchte hinten rechts 56
Lichtschalter 13
Lichtschalter für LED-Lichtleiste 55
Lichtschalter für Zeitschriftenablage und Leseleuchten 55
Lichtschalter Leseleuchte hinten links 56
Lichtschalter Leseleuchte hinten rechts 56

M

Markise ... 27
Menü "Akustische Warnsignale" ... 30
Menü "Einstellungen" ... 46
Menüelement "Einschaltzeit" (Minute) ... 43
Menüelement "Einschaltzeit" (Stunde) ... 43
Menüelement "Fehlermeldung" ... 67
Menüelement "Heizen" ... 37, 38, 39
Menüelement "Reset" ... 54
Menüelement "Systeminformation" ... 53
Menüelement "Timer hinzufügen" ... 42
Menü "Hintergrundbeleuchtung" ... 30
Menü "LED-Helligkeit" ... 30
Menü "Lüften" ... 40, 41
Menüname ... 36
Menüsymbol ... 36
Menü "Timer" ... 42, 45, 46
Messwertanzeige ... 12
Minuten einstellen ... 50
Mischregler ... 59
Moskitonetz ... 22, 23

N

Normalstellung ... 14, 73

O

Option ... 45

P

Piezoelektrische Zündung ... 60
Programmiermenü ... 12
Programmiermodus ... 29
Programmiertaste ... 12, 29, 31
Programmierter Timer ... 45

R

Raffhalter ... 60
Rastknopf ... 28
Restlaufzeit ... 40
Rückenlehne der Rücksitzbank ... 24, 25
Rücksitzbank ... 24, 25

S

Schalter ... 55, 56
Schnellkupplungsanschluss ... 59
Sicherheitsventil ... 17
Sicherungsgurt ... 23
Sicherungslasche ... 22, 27
Sofortstarttaste mit Statusanzeige ... 36, 37, 42
Spannarm ... 28
Spannungswandler 12 VDC/230 VAC ... 35, 64
Spülenabdeckung ... 58
Standrohr ... 20
Staufächer ... 10
Steuerungsknopf ... 12, 36, 38, 40, 42, 46
Stunden einstellen ... 50
Stützfuß ... 28, 29
Stützfüße ... 27
Symbol "Alle löschen" ... 46
Symbol "Fahrzeugbatterie" ... 14
Symbol "Höhenkorrektur" ... 47
Symbol "Wohnraumbatterie" ... 14

T

Taste "Batteriespannung kontrollieren" ... 12, 14
Taste "Frischwassertankfüllstand kontrollieren" ... 12, 16, 56
Temperatureinheit ... 12
Temperaturregler ... 15, 58, 72
Tischplatte ... 20
"T"-Symbol ... 44, 45
Typenschild ... 8

U

Uhrzeit 36
USB-Steckdose 35
USB-Steckdose (Fahrzeugheck) 34
USB-Steckdose (Küchenzeile) 34
USB-Steckdose (Zeitschriftenablage) 34

V

Verdunkelungsvorhang 22
Verriegelung 28
Verriegelungshebel 25, 58, 59
Verriegelungsknopf 27
Voreingestellte Heiztemperatur 37
Vorhänge 60

W

Warmwasserboiler 58, 72
Warnanzeige "Abwassertank voll" 12, 59
Warnanzeige "Batteriespannung kontrollieren" 33
Warnanzeige "Fahrzeugbatterie" 32
Warnanzeige "Fahrzeugbatteriespannung" 12
Warnanzeige "Frischwassertank leer" 57
Warnanzeige "Mindestspannung Verbraucher" 12
Warnanzeige "Wohnraumbatterie" 32
Warnanzeige "Wohnraumbatteriespannung" 12
Wasserauslauf 58
Webasto Heizungssteuerung 36
Wohnraumbatterie 13
Wohnraumbatteriespannung 14

Z

Zeitschriftenablage 10, 11
Zelttuch 23, 27
Zugangstür zum Gasflaschenfach 17, 60

mooveo-wohnmobile.de

Vorbehaltlich von technischen Änderungen.
Copyright © MOOVEO 2021
7000053378-A • 08/2021